

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannsgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
H. Pötner in Redaction
Sprechstunde d. Redaction
Sonnabend von 11-12 Uhr
Mittwoch von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
10 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.
An den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.
Paul Köhler, Rathhausstr. 18.
bis 10 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 14,200.
Abonnementspreis viertel 4 1/2 Rthl.
incl. Beleglohn 5 Rthl.
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Beleglohn 10 Pf.
Schreiben für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 Pf.
mit Postbefreiung 45 Pf.
Jahrespreis 40 Rthl. 20 Pf.
Erhöhter Schreiblohn laut unterm.
Preisverzeichnis - Labellischer
Satz nach höherem Tarif.
Anzeigen unter dem Redactionsstich
die Spalte 40 Pf.
Anzeigen sind stets an d. Expedition
zu senden. - Abdruck wird nicht
gegeben. - Anzeigen pro anno
oder durch Postbefreiung.

N^o 95.

Dienstag den 4. April.

1876.

Bekanntmachung.

Zur Ausschüsse für unser Bauamt wird vorläufig auf drei Monate gegen Gewährung eines Honorars von 200 M monatlich ein **Architekt** gesucht.
Belegnete Bewerber wollen ihre Gesuche nebst den erforderlichen Bezeugnissen bis spätestens den 10. April d. J. bei uns einreichen.
Leipzig, den 31. März 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georg. Heine.

Holzplanzen-Verkauf.

Von dem Leipziger Rathsherrn **Connewitz** können durch den Revierverwalter, Herrn **Häufiger** Schönberr in Connewitz, nachbenannte Holzplanzen bezogen werden, als:
2500 Stück eingekaufte 5-6jähr. Eichen, 1 1/2-2 R. hoch, A x - 25,00 M.
30,000 " einjährige Saateichen, pr. 1000 Stück - 7,50 "
10,000 " zweijährige dergl. " 1000 " - 7,50 "
10,000 " dergl. Saateichen (Ulm. ell.) " 1000 " - 7,50 "
5000 " dergl. Bergahornplanzen " 1000 " - 10,00 "
500 " fünfj. eingekl. Bergahorn, 1-1 1/2 R. hoch, " 100 " - 18,00 "
500 " " Rothbuchen, 1-1 1/2 R. hoch, " 100 " - 20,00 "
2000 " einjähr. Weizenrankeplanzen " 1000 " - 10,00 "
2000 " " Schwarzerle " 1000 " - 7,50 "
2000 " gem. Kiefern " 1000 " - 4,00 "
10,000 " Fichten " 1000 " - 4,00 "
Verpackung und Transport zur Bahn werden billigt berechnet. Beträge werden durch Vor-
schuß entnommen.
Leipzig, am 17. Februar 1876.
Des Raths Forst-Deputation.

Die allgemeine Ausweisung von **Freihandzeichnungen der Schüler und Schülerinnen** sämtlicher Leipziger Stadtschulen (Nicolaï- und Thomasschule, Realschule I und II, Ordnung, höhere Bürgerschule für Mädchen, Fortbildungsschule für Mädchen, I. bis V. Bürger- und Mädchenschule, I. bis IV. Bürgerschule, Mädchen- und Knaben- und Knabenschule, Mädchen- und Knaben-) befindet sich in den Räumen der I. Etage der I. Bürger-
schule für Knaben, Som. 4-13. April täglich geöffnet Vormittags 8-12, Nachmittags 2-6 Uhr.
Zutritt frei für Jedermann. Kinder nur in Begleitung Erwachsener.
H. Stimpfer, städt. Zeicheninspector.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 12. April a. e. sollen in dem Forstreviere **Grasdorf** folgende Bind-
bruchhölzer, als:
108 Lieferte, 25 birchene, 3 eichene und 2 firchbaumene **Kruglöge**, ferner
ca. 5 Meter **Brennscheite** und
76 **Dansen Abraumholz**
unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung
an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: **Vormittags 9 Uhr im sogenannten Schanz.**
Leipzig, am 28. März 1876.
Des Raths Forst-Deputation.

Handels-Lehranstalt.

Zu den diesjährigen **öffentlichen Prüfungen**, welche
am 5., 6. und 7. April früh von 7 bis 9 Uhr in der Abtheilung für **Hand-
lungslehrlinge**,
am 6. und 7. April früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der
höheren Abtheilung
stattfinden, beehrt sich der Unterzeichnete hierdurch ergebenst einzuladen.
Dr. Odermann, Director.

Ärztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Auf Antrag von Herrn Dr. **Heinze** und 17 Genossen:
Ausserordentliche Versammlung Dienstag den 4. April 1876
Abends 6 Uhr im Prüfungssaal der Königl. Kreishauptmannschaft.
Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung über einen Antrag der oben bezeich-
neten Mitglieder auf allmonatliche Abhaltung ausserordentlicher Versammlungen behufs Er-
örterung von Fragen der öffentlichen Gesundheitspflege etc.
Eventuell ausserdem Berathung über die Anzeigepflicht der Aerzte.
Dr. Schildbach.

Auszug

aus dem Protokolle der **Rathssitzung vom 26. Februar 1876.**
Die Stadtverordneten haben die Rathsvorlage über Eintheilung der Straße G des südlichen bebauungsplans auf einen Tract südlich der Connewitzer Chaussee abgelehnt und den Antrag gestellt, dieser Straße dieselbe Eintheilung zu geben wie der Straße.
Wird dem Bauamt zur Begutachtung zugewiesen.
Die Rathsvorlage, die Pflasterung der Süd-
straße mit bestirten Steinen betreffend, unter Ueber-
nahme des wegen Bruchsteinpflasters entfallenden
Rechnungsbetrags auf die Stadtkasse hat die
Zustimmung der Stadtverordneten erhalten und ist
zu erledigen.
Der Schulvorstand von Reudnitz bittet, ihm
einen Theil der in Reudnitz für gelegenen
Parzelle Nr. 301 des Flurbuchs, welche dem
Johannis-Hospital gehört, zum Bau der Reals-
schule 2. Ordnung zu verkaufen.
Es wird beschlossen, sich zum Verkauf unter
folgenden Bedingungen bereit zu erklären,
1) daß 20 M für die Qu.-Ellen gezahlt werden,
ein Preis, welcher dem von der Halle-Sorau-
Wabener Eisenbahn nach stattgehabter Expro-
pation für benachbarte Grundstücke gezahlten
Preis kommt;
2) daß der Bauplatz dem noch festzustellenden
Bebauungsplan für die dortige Gegend ent-
sprechend gestaltet wird;
3) daß die Schulgemeinde die Herstellung der
Straßen, soweit für den Platz begrenzt, anteilig
auf ihre Kosten übernimmt sowie
4) daß der Gemeinderath zu Reudnitz nun-
mehr zu der vom Rathe beschlossenen Verbesse-
rung des Gerichtsweges zwischen Ländchenweg
und Hospitalstraße seine Zustimmung giebt.
Diese Bedingungen sind als ein Ganzes zu
betrachten und ist Zustimmung der Stadtver-
ordneten hierzu seiner Zeit einzuholen.
Die Stadtverordneten haben den ihnen zur
Zustimmung vorgelegten südlichen bebauungs-
plan zurückschicken und beantragt, einen neuen
Plan unter Berücksichtigung des Plans des Archi-
tekturbereins und einer vorgelegten Skizze über
den ganzen südlichen Stadttheil vorzulegen.
Es wird beschlossen, den Antrag der Reudnitz-
und Straßen-Deputation zugewiesen.
Hierzu wird über die Verwendung mehrerer
Localitäten des Rosenhofschen Hauses am Rath-
markt Entschliessung gefaßt und ferner beschlossen,
gegen eine von den Stadtverordneten beschlossene
Erhöhung einer Einnahmepost in dem Conto des
Rathhalls unter Hinweis auf die bisherigen
Ergebnisse derselben vorstellig zu werden.

dabei wird unter Berücksichtigung der vom Vor-
stande hierfür geltend gemachten Gründe beschlossen,
das Pflastergeld für die vom Rathe der Anstalt
zugewiesenen Räumlichkeiten auf 450 M zu erhöhen.
Der derzeitige Maschinenmeister am Kranken-
haus hat seine Stellung für Ende März gefün-
digt; es wird beschlossen, die Stelle mit Herrn
Köber, welcher bisher in einer hiesigen Maschinen-
fabrik als Kontor gearbeitet, unter der Bedin-
gung zu besetzen, daß er gleichzeitig sämtliche
in seine Profession als Schlosser einschlagenden
Arbeiten im Krankenhaus übernimmt.
Die Waisenhausverwaltung hat, wie sich erst
gegen Schluß des Jahres herausgestellt hat, in
Folge des für einen neuen Anbau des Gesangs-
buches gehaltenen Verlags und der unerwartet
hohen Anzahl der im vergangenen Jahre ihr zu-
geführten Pflegelinge ihr Budget um 16,400 M
überschritten, von denen noch 11,246 M der
Deckungsmittel bedürfen.
Die Stadtkasse ist wegen Zahlung dieses Be-
trages an die Stiftungsbuchhalterei anzuweisen
und die Zustimmung der Stadtverordneten hierzu
bei Vorlegung der Rechnung einzuholen.
Die Stadtverordneten haben die Gesuche meh-
rerer Anstaltskinder um Aufnahme in den städt. Unter-
thanenverband nicht zu berücksichtigen verweigert.
Es wird beschlossen, da die geltend gemachten
Bedürfnisse bei 2 Petitionen vom Rathe nicht ge-
theilt werden, deren Gesuche, ohne nochmals mit
den Stadtverordneten zu communiciren, bestrich-
tend einzuberichten.
Nachdem die Stadtverordneten
1) zur Annahme des von Frau v. Schaar-
schmidt dem St. Johannis-Hospital zugewandten
bedingten Legats,
2) zur Veranschlagung von 1200 M für den
Ende März hier abzuhaltenden Kartesellantmarkt,
3) zur Proceßführung mit dem Bädermeister
Landes wegen der von ihm geforderten Ent-
schädigung für abzutretendes Areal sowie
4) zu dem mit der Immobilien-Gesellschaft wegen
Aufschließung der Südstraße getroffenen Abkommens
ihre Zustimmung ertheilt, und
5) der vom Rathe an das Finanzministerium
und die versammelten Stände gerichteten Petition,
den Erlaß eines Gesetzes über das Gehör der Ge-
meinden bei Anlage von Eisenbahnen und Bahn-
höfen betreffend, beigetreten sind, ist allenthalben
das weitere Erforderliche auszuführen.
Vom 4. März 1876.
Das vom Vater Rießling in Dresden gemalte,
für die Rathskasse bestimmte Bildniß Sr. Majestät
des Königs Albert ist hier angekommen. Das-
selbe wird übernommen, das vereinbarte Honorar
von 1800 M ist anzuzahlen und das Bild, nach-
dem es eingeraumt worden, im Museum einige
Zeit auszustellen.
Die Stadtverordneten haben das mit Herrn
Dr. Heine getroffene Abkommen wegen Ueber-
tragung des Rößelwasserwerks mit der Abänderung
genehmigt, daß Herr Dr. Heine zur Pflicht ge-
macht werde, den Weg von der Brücke über die
Schönfelder Wiesen bis zum Konnenwege zu
unterhalten.
Es ist hierüber zunächst mit Herrn Dr. Heine
zu verhandeln.

Neues Theater.

Leipzig, 31. März. Dem an großen Aufgaben
reichen Repertoire des verstorbenen Königs wurde
an seinem letzten Tage noch eine recht anpruchsvolle
mit Meyerbeer's „Propheet“ hinzugefügt,
dessen Nicht- wie Schaitenreiter ich erst am 16. Mai
v. J. ausführlicher zu besprechen Gelegenheit hatte.
Die Titelrolle sowohl als beide Frauenpartien
erfordern ungewöhnlich große Kräfte, sie sind er-
sichtlich für Darsteller angelegt, welche mit wahr-
haft imponirender Macht eminenten gesanglicher
wie dramatischer Begabung über manche sehr be-
denkliche Seiten ihrer Aufgaben zu blicken ver-
mögen. Deshalb kann man vielen schätzenswerthen
Sängerinnen so gewagte Experimente auch wegen
gefährlicher Ueberanstrengung stimmlich nicht an-
rathen, so lohnend sich sorgfältige Ausarbeitung
auch die Vertheilung von Fel. Stürmer in gesung-
licher wie mimischer Beziehung verrieth und so viel-
leicht auch im 1. und letzten Acte, gemindert zur
Belustigung kam. Noch seltener wird sich für die Fides
ein Kriegerpaar finden, welches deren abnormem
Anspruch in allen Lagen gleich langvoll zu ent-
sprechen vermag; entweder wird die Höhe gegen
die Tiefe abfallen oder umgekehrt. Hr. v. Hart-
mann, deren großes Organ bekanntlich nach
der Höhe zu am Schönen wirkt, wußte sich
mit manchen tiefen Stellen sehr gewandt durch
ausdrucksvolles parlando abzufinden, andererseits
empfiehlt sich an Stelle häßlicher Alts aufgeregt
forcirteter Atemhöhe auch für die größten Mo-
mente ruhiger Disposition des Athems; bei
gemäßigter Stärke derselben kam auch heute
ihre Organ am Schönen und Bedeutendsten. Hohes
Verdienst aber erworben sich sowohl Hr. v. Hart-
mann als auch Hr. William Müller durch das
erfolgreiche Bestreben, mit den abgehobenen Seiten
ihrer Aufgaben durch eine dieselben möglichst
abende oder erwidern demgemäßigen Darstellung
auszuweichen. Der Titelheld ist einer jener un-
wahren, zwischen heidnischen Anklängen und
charakterlosen Erbarmlichkeiten schwankenden
Hüterfiguren, an denen mehr oder weniger alle
Meyerbeer'schen Tenorhelden (Basco, Robert u.)
kranken. Analog dem bekannten le style est
l'homme lehr nur zu oft die Beobachtung, daß
der schaffende Künstler unwillkürlich die Reigungen
seines eigenen Charakters auf seine Helden zu
übertragen strebt, natürlich insofern er auf
deren Anlage Einfluß auszuüben in der Lage
ist, und Meyerbeer übte bekanntlich solchen
Einfluß auf seine armen Textdichter bis zur Er-
schöpfung aus. Ein Sänger wie Hr. William
Müller muß sich schon durch die wahrhaft an-
spruchsvolle Hingebung an seine Aufgaben die
Herzen gewinnen. Gestellt sich aber in Folge sto-
matischer Disposition so anstrengungslos glanz-
volle Entfaltung des Organs (ab und zu etwas
nasale Färbung abgerechnet) und werthlich schöneres
Tönen des Tenors wie am heutigen Abende
im Verein mit edler Männlichkeit hinzu, so ist
seine heutige Leistung unfruchtig als eine glän-
zende hervorzuheben. — Die übrigen Rollen
waren fast alle wie sonst in den Händen der H.
Rebling, Reß, Ehrte, Pigmann u. Der
früheren Anerkennung ihrer Leistungen sind nur
die Fragen hinzuzufügen: ob nicht D. Rebling die
erregter der Auslieferung der Vertheilung entgegen

sehen muß, und ob dem Anführer der Wieder-
läufer, welche doch gewiß von ernstester Ueber-
zeugung für ihre fanatische Glaubenslehre durch-
drungen waren, eine hin und wieder caritative
Hilfsleistung verziehen werden darf? — Ueber der
Ausführung im Allgemeinen schwebte ziemlich
wechselndes Glück. Die Chöre sangen recht
lobenswerth. So manches mag sich allerdings
Nephebe in Auffassung und Ausführung wohl
noch anders gedacht haben; aber ist es zu ver-
wundern, wenn sich unsere jetzigen Künstler nicht
mehr mit der früheren harmlos ernstlichen Hin-
gebung z. B. in seine verzwickten Instrumentations-
Speculationen zu versenken vermögen? Und
ebenfalls wird auf die stets theils unwahrscheinlich,
theils ziemlich hilflosen Fiktionen eine bessere
Geschmacksrichtung einfließen als auf unbegreifliche
Vergangenheits-Concessionen zurückzuführen. Die
elektrische Sonne des Herrn Kommodore Vogel,
Mechanik in Prag, aber schien auch diesmal
mit gleich intensivem Glanz auf gerechte und un-
gerechte — Ansprache. — Dr. Fr. H. Popf.

Leipziger Verein für Volksbildung
Dr. Niemeyer's Vorträge über persön-
liche Gesundheitspflege.

3 Leipzig, 1. April. Der gestrige, letzte Vor-
trag des Herrn Dr. Niemeyer verbreitete sich
weiter über die Vorschriften richtiger Diät und
bezeichnete zunächst die deutsche Gewohnheit des
Suppenessens als lächerlich. Suppe wäre wenig
verderblich aber durch Ausdehnung des Magens den
Appetit zu England wird sie darum erst zuletzt
aufgetragen. Zurückgekehrt auf die im vorigen
Vortrage ausführlich besprochene Fleischkost sprach
er sich für die Abwechslung mit Fischgerichten
aus. Die beliebte Kartoffel sei nur ein Bei-
werk, kein Hauptgericht und darum als ausschließliches
Nahrungsmittel verwerflich. Eine Betrachtung
über Rindernahrung, die viel Beherzigenswerthes
hat, knüpfte sich an die Unsitte der Weiblich-
keit, welche durchaus schädlich sei, und
gipfelte in der Bemerkung, daß Antithierquälerei
vereine so lange verfrüht seien, als es noch keine
Antithierquälerevereine gebe. Ein vom Vor-
trage in diesem Sinne geschriebenes Flugblatt
läßt der Dresdener Erziehungsverein am dortigen
Landesamt an Geburtmeldebehörden vertheilen. Die
für Kinder Milch allein, die von Gott ver-
ordnete Nahrung sei, so sollten auch Er-
wachsene sich nicht ganz von ihr abwenden.
Milch, Brod, Butter, Käse, Eier seien für den
wirklich hungernden Magen schon treffliche Spei-
sen; das Brod würde in der Stadt sicher bald
besser werden, wenn das Publicum ebenso ange-
legentlich darauf sähe, wo es das beste Brod,
wie darauf, wo es das beste Bier gäbe. In
ähnlicher Weise wurden noch Obst und die
pflanzlichen Nahrungsmittel, besonders Gemüse,
besprochen und Nahrung gegeben, wie die letz-
teren, namentlich Reis in Verbindung mit Pflau-
men, richtig und topographisch zubereiten sind.

Von den Getränken wählte der Vortragende
Bier und Kaffee zu näherer Beleuchtung ihrer
schädlichen Wirkung aus, um andererseits die
allgemeine Nichtachtung des Wassers zu tadeln.
„Nichtwassertrinken ist ungesund“, wie aber
Wassertrinken sogar Kranke gesund macht, zeigen
die Erfolge der Brunnenkuren, welche haupt-
sächlich auf die säureverdrängende Wirkung des
einfachen Wassers hinauslaufen, welche Wirkung der
Vortragende bis ins Einzelne auseinandersetzte.
Die Furcht vor der Ansteckung verbreiteter
Wirkung des Wassers werde stark übertrieben,
wie auch eine Aenderung des Münchener Arztes
Wieland in einer Schrift über Herdenfleisch beweise.
Unser Leipziger Kunstbrunnenwasser sei im Ganzen
gesund und wenn man es filtrirt und mit Eis
trich erhalte, so würde man es auch gutschmeckend
finden.

Nachdem er so sein Specialthema erledigt,
ging Herr Dr. Niemeyer zu einer Schlussbetrach-
tung über das Ganze der 18 von ihm gehaltenen
Vorträge über. Die Lehren, die er gepredigt,
meinte er, seien an sich ebenso einfach wie das
Ei des Columbus. Wenn sie trotzdem, wie er
sich nicht verhehle, „Cavour's Hühner“ blieben,
so liege dies daran, daß sie vielfach den Gewohn-
heiten und Vorurtheilen widersprächen, in denen
die Menschen groß geworden seien. Wenn man
aber vom Arzte verlange, daß er in der Praxis
die Vorurtheile der „Narren und Amlen“
galant respectire, so widerspreche dies der Kant's-
chen Lehre: „Jemanden in seinen Vorur-
theilen bestärken, heißt so viel als ihn mit guter
Absicht betögen.“ In dem er ferner die Heil-
kräfte, so wie jetzt die Sachen stünden, für den
„edelften Beruf“, aber das elendeste Geschäft“ er-
klärte, dankte er seiner Zuhörerschaft, daß sie ihm
dabei ihre ausdauernde und zahlreiche Theilnahme
zu dem Bewußtsein dieses „edelften Berufes“ ver-
schaffen habe.

Referent hat dem nur hinzuzufügen, daß, wenn
die Expose des Herrn Dr. Niemeyer von Anfang
bis Ende trotz häufigen Unwetters sich stets eines
gewählten und dichtgedrängten sitzenden Hörerkreises
erfreute, sie dies der überall ins volle Menschen-
leben greifenden, die gewöhnlichsten Dinge ebenso
geköhnt als praktisch lehrreich behandelnden, nie-
mals ermüdenden Art des Vortrags zu verdanken
hätten, mit welcher er sich als einer der beredtes-
ten und populärsten Gesundheitslehrer bei uns
eingeführt hat.

(Eingefandt.)

Audiatu et alius!

Mit Bezug auf einen vor Kurzem im Tage-
blatt erschienenen Artikel „über die Neubesehung
geistlicher Stellen in Leipzig“ hat in Nr. 91 dieses
Blattes Herr — F. behauptet, „aus der Mitte
der sächsischen Theologen dürfte sich eine geeignete
Berücksichtigung (nämlich freizügig zu predigen)

Nachrichten der Armen-Anstalt zu Leipzig
auf Monat März 1876.

Table with columns: Empfängerzahl, Wochenalmosen (Gold, Brod), Abgang (Personen, Gold, Brod). Includes data for 1) Empfänger laufender Almosen, 2) Mit Verpflegung im Armenhause.

Außerdem wurde das wöchentliche Almosen
erhöht bei 23 Personen um 19 A 50 J und 16 1/2 Rilo Brod,
vermindert bei 8 Personen um 3 A 50 J und 20 Rilo Brod.
An Brod wurden theilhaft an die Armenhausbewohner 1499 1/2 Rilo, an die Wochenalmosen-
Empfänger 19,317 Rilo.

schwerlich finden lassen.“ Ob Das wirklich so ist,
darüber mag Einsender dieser Zeit u mit Herrn
— F. nicht streiten. Er erbittet sich aber Raum
für folgende Bemerkungen: Der von dem wohl-
bekannten Herrn Th. f seiner Zeit mit begrün-
dete und vom Einsender früher regelmäßig
besuchte Wissenschaftlich-theologische Verein ist nach
der (allerdings vielleicht subjectiven) Ansicht
Mancher weniger aus den von Herrn — F. an-
geführten Gründen eingegangen, als daraus, weil
sowohl die Wissenschaft, als die Theologie dort
bedeutlich schwach und leicht war. Einige
Professoren wurden von den jungen Gelehrten
aus Jenaer Schule als Ignoranten, Geschler,
Schwarzfüßler u. s. w. hingestellt; die Lehren
von der Transscendenz Gottes, der Trinität, der
Gotttheit Christi, den Gnadenmitteln, der Ver-
schönerung u. s. w. mit einer Leichtigkeit und Ge-
schwindigkeit befeitigt, daß man nur erkannte war,
wie man solche „Dummheiten“ Jahrhundert-
lang hatte glauben können. Wenn der wiss-
theol. Verein neuerdings besonnener und gedie-
gener geworden wäre, würde sich Einsender
unrichtig freuen — Was das jüngste theologische
Examen betrifft, so bedauerte zwar die corona
das Mißgeschick zweier Examinanden bezüg-
lich, mußte aber das Urtheil zwar hart, aber gerecht
nennen. Wegen abweichender wissenschaftlicher
Ansichten ist weder in der juristischen, noch in
der theologischen Fakultät Jemand durchgefallen.
Auch Einsender liebt eine „Staatstheologie“ nicht,
wenn es eine solche geben sollte, würde sich aber
(jamal wenn er, einem andern „Staate“ ange-
hörig, in Leipzig keine Bildung erhalten hätte)
sehr bedauern, die sächsischen Theologen hohmischer
Weise unter einen solchen Titel zusammenzufassen
und zu sagen, daß man sich mit aus Sachsen
gebürtigen Theologen eben „begnügen“ müsse.
Herrn — F. steht auf der Redaction des Bl.
der volle Name des Einsenders zur Verfügung.
— E.

(Eingefandt.)

Rosenthal.

Dem Einsender des Artikels, betreffend die freie
Bewegung der Kinderwagen auf allen Wegen
des Rosenthal's, stimmen ohne Zweifel alle
Eltern bei, denen das Wohl ihrer Kinder am
Herzen liegt.
Abhilfe kann aber nur geschaffen werden, wenn
sich einige der geehrten Herren Stadtverordneten
dieser Angelegenheit annehmen und wenn von
Beiden der Stadtverordneten-Collegium der
Rath energisch um Jurisdictione der den freien
Verkehr beschränkenden Verordnung angegangen
wird.
Zwingende Gründe für deren Aufrechterhaltung
dürften schwerlich von irgend welcher Seite be-
zubringen sein, denn man wende uns nicht ein,
durch die Kinderwagen würden die Spaziergänger
behindert.
Es kann sich Jeder davon überzeugen, wie
schwach der Besatz des Rosenthal's während
derjenigen Früh- und Nachmittagsstunden ist, welche
zum Besuche desselben für kleine Kinder benutzt
werden. Leipzig, 2 April 1876. W.

Meteorologische Beobachtungen
auf der
Universitätssternwarte in Leipzig
vom 26 März bis 1. April 1876.

Meteorological observation table with columns: Tag, Beob-
achtung, Barometer in Millimetern, Thermometer, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Barometertendenz.

Nachts stürmisch, Schnee und Regen; früh Glätte;
Vormittags feiner Regen; Mittags Regen und Graupeln;
Nachmittags und Abends Schnee. *) Nachts etwas Schnee.
*) Abends 7/7 Uhr etwas Regen, Wetterleuchten.

Standesamt Raudnitz.
Monat März.
72 Geburtsfälle, 38 männl., 34 weibl
27 Sterbefälle, 18 „ 9 „
9 Eheschließungen.

Importirte Havana-Cigarren.
Commission-Lager zu Importeurs-Vic sen. zuzäh-
lich Steue und Spesen. Keine Frachtkosten.
Katharinenstrasse 29, 2 Tr. links.

M. Th. Pinsdorf.
Gutjahr. Markt, Salzschäden-Ede, empfiehlt ihr groß-
lager feinsten Hülz- und Seidenhüte zu billigen Preisen.

Stroh Hüte
werden schnell und schön gewaschen und verändert
Gedr. Hennigke, Gutjahr,
Grunmühl'sche Straße 8

Stroh Hüte
werden zum Waschen u. Modernisiren annehmlich bei
C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

Beste französische Copirtinte
empfehlen zu Fabripreisen
August Müller, Katharinenstraße 24.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5
Bettler's Hof, 1. Etage Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den
Barracken bei Göditz. Früh 8 bis Nachm. 7/4 Uhr.
Dienliche Bildnisse:
Bolschibischel III. (III. Bürgerstraße) 7—9 U. Ab
Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochen-
tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben
von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
3 Uhr. — Effecten-Vermögensverwaltung 1 Treppe hoch
Fiktale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke
der Schützenstraße; Druggen-Geschäft, Windmühlen-
straße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17.
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochen-
tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom
Bauplatz, für Einlösung und Prolongation der
Hörstrolche.
In dieser Woche verfallen die vom 3. bis
9. Juli 1875 verfallenen Pfänder, deren spätere
Einlösung oder Prolongation nur unter Mit-
wirkung der Auctionsgesellschaften stattfinden kann.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des
Rathhauses; I. Feuerwache, Rathhaus im Stod-
haus; II. Feuerwache, Wapplingergasse 1; V. Feuer-
wache, Schleierstraße 15, in der V. Bürgerstraße;
IV. Feuerwache, Köpferstraße 2b, im alten Jo-
hannisdospital; III. Feuerwache, Fleischergasse 3;
VI. Feuerwache, Leihhaus, Frauenstraße 1; I. Be-
richt-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im
alten Johannisdospital; II. Bericht-Polizeiwache,
Windmühlenstraße 1; III. Bericht-Polizeiwache, Frank-
furter Straße 47; V. Bericht-Polizeiwache, Ulrichs-
gasse 37, Ecke der Rühnberger Straße; VII. Bericht-
Polizeiwache, Leubauer Straße 14, im Leubauer;
Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an
der Entschlender Straße; Krankehaus an St. Jacobi,
Blaschewitzstraße 2; Neues Johannisdospital, Göditz-
straße 4b; Reiter Leubauer, Reiter Straße 23;
Dresdener Thorhaus, Dresden Straße 32; Wilhelm'sche
Holz-Parasol-Fabrik, Weststraße 29; Städtischer Zim-
merplan, Weststraße 12 und Weststraße 7; Reichel's
Garten im Winkelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im
Durchgange; Marien-Apothek, Georgenstraße 50, Ecke
der Salzstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Rath-
weilung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.)
von 12—4 Uhr geöffnet vom 1. April bis 30. September
Borm. von 7—11 und Nachm. von 2—7 Uhr.
Daher für Arbeiterinnen, Brandstraße 7, wöchentlich
1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Derberge für Dienstmädchen, Holzgartenstraße 12,
30 A für Kost und Nachkammer.
Derberge zur Heimath, Rühnberger Straße 52, Nach-
kammer 2—50 A, Wöchentlich 40 A.
Neues Theater. Bestätigung desselben Nachmittags
von 2—4 Uhr. Zu meiden dem Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen
Entrichtung von 50 A.

Rundgemalte Museum und Vorbildersammlung
Thomasstraße 20. Sonntags u. Feiertags 10—1,
Montags, Mittwochs u. Freitags 11—1 Uhr Mittags
und 7—9 Uhr Abends unentgeltlich geöffnet. Abends
zugleich unentgeltliche Unterweisung im Zeichnen.
Kaufversteigerung über kunstgewerbliche Fragen und
Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und
Modelle an allen Wochentagen von 12—1/2 Uhr.

Museum für Völkerkunde, geöffnet von 11—1 Uhr.
Die Ausstellung zu verschiedenen weiblichen Arbeiten zum
Beitrag der Suppenvertheilungsanstalt in der „Mitten
Rathswache“ am Wochentag ist täglich Vormittags von
9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.
Schillerhaus in Göditz täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-
handlung, Piano-Maxazin u. Leihanstalt für Musik
(Musikalien und Pia.) Neumarkt 14, Höhe Lilla.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für
Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Grelschel, Katharinenstrasse 18.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,
Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-
sachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Post.
Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.
Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Münzen etc.,
seltene Briefmarken für Sammlungen.
Alteu Zschiesche, Bahnhofstr. 2, neben der Post.
Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf
bei Zschiesche & Köder, Köpferstraße 25.
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen,
Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.
Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gotta-Percha-Waaren-Lager u. engl.
Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Neues Theater. (91. Abonnements-Vorstellung.)
Sastvorstellung
der Frau Louise Erhartt,
königl. preuß. Hofschauspielerin:
Maria Stuart.

Trauerpiel in 5 Acten von Schiller.
(Wegle: Herr Handl.)
Personen:
Elisabeth, Königin von England. Fr. Jermann.
Maria Stuart, Königin von Schott-
land, Gefangene in England. *
Robert Dudley, Graf von Leicester. Dr. Neumann.
Georg Talbot, Graf v. Shrobbury. Dr. Stürmer.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh,
Großkammerherr. Dr. Klein.
Graf von Kent. Dr. Broda.
Wilhelm Davison, Staats-Secretair. Dr. Vint.
Graf von Arundel, französischer
Gesandter. Dr. v. Dubs.
Graf von Belliere, außerordentl.
Höflich-Gesandter von Frankreich. Dr. Handl.
Amias Bantlet, Ritter und Höflich-
der Maria. Dr. Sänfeler.
Rostin v. sein Neffe. Dr. Trog.
Oskar, Rostin's Freund. Dr. Stammer.
Druggen Drugg, zweiter Hüter
der Maria. Dr. Radeby.
Reich, Kammermeister. Dr. Witt.
Hanna Knecht, Amme. Frau Reithmann.
Margarethe Kurl, Kammerfr. Maria. Frau Sauerl.
Ein Officier der Leibwache. Dr. Bahrdt.
Ein Page. Fr. Straube.
Frauen der Maria. Hofherren. Fr. Straube.
Der Herr der Welt. Fr. Straube.
* * Maria Stuart — Frau Erhartt.

Zwischen dem 2. u. 3. Act hat eine längere Pause statt.
Während dieser Trauerpiels sind an der Cassé 30 A
zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlog 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Neu-A Theater:
Mittwoch, 5 April: Jacob und seine Söhne
in Egypten.
Alte Theater:
Mittwoch, 5 April: Durch Champagner.
Der Beuch im Carcer. In Gemds-
armeln.
Die Direction des Stadttheaters

Vaudeville-Theater.
Dienstag, 4 April Zum 2. Male:
Der Leiermann und sein Pflegekind.
Original-Folksstück in 3 Acttheilungen und 5 Acten
von Th. Birch-Pfeiffer.
Casséstr. 6, 7/4 Uhr. Auf 7/4 Uhr. Ende 10 Uhr.
Abends 7/4 Uhr. Die Direction.
Son 6—7 Uhr Concert von der The-
atercapelle im Varieteeaal.

Bach-Verein.
II. Aufführung
Joh. Seb. Bach'scher Kirchencantaten
für Chor, Saitl. Orchester und Orgel
Donnerstag, 6 April 1876, Abends 7 Uhr
in der Thomaskirche
unter Leitung des Vereins-Dirigenten Hehr.
von Herzogenberg und Mitwirkung von F. L.
Marie Guttschbach, Friedr. Löwy, der
Herren Walter Pielke, Kammerlager
Eugen Gura, Franz Preits (Orgel) und
des Gewandhaus-Orchesters.

Programm:
1. Cantate: „Jesu, der da meine Seele“.
2. Zwei geistliche Lieder für ge-
mischtes Chor:
a. „Gieb dich zufrieden und sei stille“.
b. „Dir, dir, Jehova, will ich singen“.
3. Cantate: „Es ist nichts Gesundes an
meinem Leibe“.
4. Cantate: „Hilf im Gedächtniss Jesum
Christ“.

Preise der Plätze:
Gesparter Platz im Mittelschiff: 3 A.
Ungesparter Platz im Mittelschiff: 2 A.
Seitenschiff: 1 A 50 J. Emporkirche: 75 J.

Billets, sowie Textbücher (zu 70 J) sind zu
haben in der Musikalienhandlung von Fr.
Kistner (Grimma'sche Strasse) und am Abend
der Aufführung auch an der Thomaskirche.
Einl. 1/7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Kandtag.

Bresden, 3. April. Der von der Regierung dem Landtag vorgelegte Gesetzentwurf über die Ausübung des staatlichen Oberaufsicht...

In § 1 ist bestimmt, daß Verordnungen der katholisch-geistlichen Behörden enthalten dürfen, was den Befehlen des Staates oder den auf Grund derselben von den zuständigen Behörden erlassenen Anordnungen widerspricht.

In § 7 ist ausgesprochen, daß als Straf- und Zwangsmittel, welche die katholische Kirche nach Maßgabe ihrer Bestimmung durch die dazu geordneten Organe wider Angehörige ihrer Confession zu verfügen berechtigt ist, nur solche ange-

§ 9 drückt aus, daß gegen die Verletzung eines Staatsgesetzes durch Mißbrauch der kirchlichen Straf- und Zwangsmittel die Regierung von Amts wegen einschreiten hat und in § 10 ist gesagt, daß die Kirche zu Vollziehung ihrer Straf- und Zwangsmittel niemals äußeren Zwang anwenden darf.

In § 15 ist ausgesprochen, daß unabhängig von der kirchlichen Disciplinargewalt die Befugnis der Staatsregierung bestehe, einem Geistlichen oder anderen Kirchendiener die ihm vermög des Gesetzes oder besonderen Auftrages übertragenen staatlichen Geschäfte zu entziehen und einem Anderen zu übertragen.

Nach § 19 darf ein geistliches Amt nur einem Deutschen übertragen werden, welcher seine Vorbildung nach den Vorschriften dieses Gesetzes dargelegt hat.

schastliche Prüfung bestehen, an der ein Regierungs-Commissar Theil nimmt.

Nach § 24 darf die Regierung den zu einem geistlichen Amt Gewählten zurückweisen, wenn wider ihn auf Grund seines bisherigen Verhaltens die Annahme gerechtfertigt ist, daß er den Staatsgesetzen entgegen wirken oder den öffentlichen Frieden stören werde.

Ein an die Kammer gelangtes Decret bestimmt, daß für die Folge die Schonzeit der Rekruten im Königreich Sachsen sich auf die Zeit vom 1. December des einen bis mit 31. August des anderen Jahres erstrecken soll.

In einem den Kammeren übermittelten Decret giebt die Regierung ausführliche Mittheilungen über das Braunkohlenlager im sächsischen Timmitzwalde bei Leisnig.

Von einer größeren Anzahl Landgemeinden und aus Lehrkreisen waren an den Landtag Petitionen um Uebernahme der Dienstalterszulagen der Volksschullehrer auf die Staatscasse eingereicht worden.

Um aber doch die für viele Gemeinde drückende Lage in Etwas abzumildern, hat die Deputation in Erwägung gezogen, ob nicht auf anderem Wege zum Ziele zu gelangen sei und ein Theil der Deputation (die Abg. von Wagner, Großmann, Barth-Stenn und von Ehrenstein) ist auf die Idee gekommen, das Genossenschaftsprincip auf die vorliegenden Verhältnisse durch Bildung einer gemeinschaftlichen Cassa anzuwenden.

Der andere Theil der Deputation (die Abg. Biedermann, Blüher, Reischer, v. Hoffe und Winkler) glaubt jedoch nicht soweit gehen zu können, da ihm das Recht des Staates, die Gemeinden zu einer solchen Vereinigung zu zwingen, mehr als zweifelhaft erscheint.

Der andere Theil der Deputation (die Abg. Biedermann, Blüher, Reischer, v. Hoffe und Winkler) glaubt jedoch nicht soweit gehen zu können, da ihm das Recht des Staates, die Gemeinden zu einer solchen Vereinigung zu zwingen, mehr als zweifelhaft erscheint.

Der andere Theil der Deputation (die Abg. Biedermann, Blüher, Reischer, v. Hoffe und Winkler) glaubt jedoch nicht soweit gehen zu können, da ihm das Recht des Staates, die Gemeinden zu einer solchen Vereinigung zu zwingen, mehr als zweifelhaft erscheint.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Fürst Bis mar d's Geburtstag wurde kolossal gefeiert. Es sind dem Kanzler, gerade wie in früheren Jahren, Beweise der Liebe und Verehrung in Unzahl zu erkennen gegeben.

Die Stadtverordneten-Versammlung in Köln hat beschlossen, dem Reichskanzler Fürsten Bismarck ein Denkmal zu setzen.

Oberpräsident v. Bülow hat die Wahl eines Bismarck-Denkmals angefordert und demselben gleichzeitig mitgetheilt, daß der Regierungsrath Hülse auf Grund des § 6 des Gesetzes vom 20. Mai 1875 das Kirchenvermögen verwalten und in Verwahrung nehmen werde.

Die liberale Partei in Tirol mülhet, schämt, macht an ihrem Theil einen Strich durch das ganze Staatsleben, weil der österreichische Caisminister die Bildung protestantischer Gemeinden im Lande zuläßt.

unterlag und Ringhetti stürzte, in einer Zeit, wo die liberale Politik vollständig banalisiert ist.

Der „Staats-Anzeiger“ von St. Petersburg veröffentlicht die Pläne für die Reisen des Kaisers Alexander im Laufe des Sommers und Herbstes.

In der letzten Sonnabends-Sitzung der französischen Deputirtenkammer brachte der Deputirte Litard von der Linken einen Antrag auf Aufhebung der französischen Botschaft beim päpstlichen Stuhle ein.

Schulprogramme.

V.-S. Leipzig, 3. April. Der 14. Bericht über die Buchhändler-Lehranstalt bezieht sich auf das 22. und 23. Schuljahr (1874-1876) und bringt als Inhalt zuerst eine mit vielem Fleiß und großer Sachkenntnis ausgearbeitete Abhandlung über das Schrift- und Bücherwesen der Hebräer zur Zeit des alten Bundes.

Hieran schließen wir ein kurzes Referat über die feierliche Entlassung der abgehenden Jüglinge, welche gestern im unteren Saale der Buchhändlerbörse stattfand.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Erledigt: die Lehrstelle zu Riedersbrunn b. d. S. Collator: die obere Schulbehörde. Bei freier Wohnung, C. u. u. und Gemüthlichkeit ist der Gehalt 1050 M. und steigt für die nächsten 5 Jahre jährlich um 50 M.

Zu verkaufen billig Möbel, Kleidersecretaire von 12 an, Kleiderschränke von 6 1/2 an, Commoden, Tische, Bettst. Promenadenstr. 14, P. D.

Max Schlegel's Möbel-Fabrik, Alexanderstr. 17. Billig u. verlässl. Kleider- u. Schreibf. in Mahag. u. Nussb., Kleiderschränke v. 10 an, Bettstellen 3 1/2 an, Waschtische v. 4 an, Sophas, Commoden u.

Alte Gartenmöbel und 1 großer Tannenbauer, Oleander u. zu verkaufen Rosenhulgaße 6, Postz. 2 Tr.

Ein eleganter fast neuer Damen-Schreibtisch (Mahagoni) ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Klosterstr. Nr. 13, 2. Etage.

Zu verk. 2 Mah. Bettst. 1 u. 2 kl. Kleiderschr., Wasch- u. Auszugstisch, 1 Kinderbettst. mit Matr., 1 Bettst. Sternwartenstr. 38, H. I. III.

Zu verkaufen stehen mehrere Sophas, Bettstellen mit Stahlfedermatratzen und ein Bettschrank mit Bettstelle; zum Aufpolstern der Möbel und Tapetieren der Stuben empfiehlt sich Gustav Rege, Sattler u. Tapetierer, Dohestr. 46, Hof.

Zu verkaufen ein Spiegel mit Marmorplatte, 1 Buffsonnäre, Kuchbaum, fast neu, Burgstr. 8, 3. Etage.

Sophas, Mah. u. a. Schreib- u. Kleiderf. aller Art, Schränke, Commoden u. viele versch. a. Möbel, Federb. verk. billig Sternwartenstr. 12 a. Möbel u. Sophas verk. u. Einf. Sternwartenstr. 12 a.

1 fein. Damenschreibtisch, Kuchbaum, ist für 90 A zu verkaufen. Sebastian Bach-Str. 14 p.

Ein Fenstertritt und f. engl. Sina zu verkaufen Schleierstr. Nr. 2, 2 Treppen u.

Zu verkaufen ist ein guter Sandkand Grimm. Steinweg Nr. 49. Näheres 1 Tr.

Zu verk. 1 Patentl. 191 Hospitalstr. 9, p. r.

Eine Ledeneinrichtung für Material- u. Grünwaren im Ganzen oder geteilt zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 52, im Gew.

Ein neues Doppelpult, sowie Kleider-, Wasch- u. Küchenschranke, Kleidersecretaire, Waschtische, Rüdentiche u. f. w. sind billig zu verkaufen in der Tischlerei von A. Albrecht, Promenadenstr. Nr. 4.

Zu verk. 1 Gelschranke Thomastisch, 1 i. b. Eig. D. Große, mittelgroße, kleine

Cassaschränke, eis. Cassen, Cassetten, Schließelassen, Copierpressen, lackierte u. polierte Doppelpulte, einf. Pulte, Schreibtische, Drehstühle, Vortragsale u. Schränke, Barwarengale, Patentl. u. dergl. m. Berl. Reichstr. Nr. 13. C. F. Gabriel.

Wer auf 1 der 2 großen Cassaschränke aus „Kügels Concurrenzmaße“ reflectirt, wolle sich mit mir in Verbindung setzen, zur Ansicht dieselben noch Magazinsgasse 17, I. (durch Hauptstr.), ob dort verkaufe ich selbige 20% billiger, da „einmal Transport“ gespart wird. J. Barth, Kl. Fleischergasse 15.

1 Brückenwago (1 Centner), 1 Tafelwago, 2 Schaufelwag. Spiegel (gross) billig zu verkaufen Elsterstrasse No 15, III. links.

Ein Caramb. Billard, gebraucht, gut im Stande, billig zu verk. Böttcherstr. 7, Gew.

Eine wenig gebrauchte Familien-Nähmaschine (mit Gestell) steht für 26 A zu verkaufen C. Krille, Ostgasse Nr. 4, parterre.

Neue Nähmaschinen, Wheeler & Wilson und Singer-Sytem, billig zu verkaufen Döllische Str. 1, I. im Vorkaufgeschäft. (H. 31309.)

Zu verk. 1 gute Nähmaschine f. Herrenschneider für 22 an Dainstraße 23, 4. Etage.

Für Buchbinder und Buchdrucker ist eine Papierschnidmaschine, 29 Zoll Schnittstärke, zu verkaufen Sternwartenstr. Nr. 26, parterre rechts.

Eine noch ungebrauchte starke Fleischschere von 34 Centim. Schnitt ist zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 11b.

Eine große eiserne Widelformpresse, 200 Pappcartons und 2 Fenstertritte spottbillig zu verkaufen Blagowitzer Straße 18, beim Hausmann.

1 Schneidertisch bill. z. verk. Dainstr. 25. Bräutigam.

Eine Drehröhle ist billig zu verkaufen bei Geldel, Kleine Funkenburg.

Locomobile. Eine nur zwei Jahre im Betrieb befindliche 30 Pf. Locomobile soll wegen Betriebsverweigerung billig verkauft werden. Best. Anfragen werden durch Herrn Rud. Mosse, Leipzig, unter E. F. 2849 bestr. dert.

Zu verkaufen ein wenig geb. Kinderwagen und ein halbhohes Treppe Kanf. Steinweg 70. Möbel.

Zu verkaufen ein alter Kinderwagen, Laufbord und großes Waschgefäße Kanf. Steinweg 3, I.

Ein feiner vierstücker Kinderwagen mit 2 Plänen u. 1 hoher Rüderröhre, wenig benutzt, sind zu verk. Turnerstraße 9, 4. Et. r.

Ein gutgehaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen Georgstr. Nr. 6, 2. Etage.

Ein noch gut gehaltener Kinderwagen ist zu verkaufen Antonstraße 14 part. rechts.

Korke zum Bierfassen, sowie ganze u. halbe steinerno Bierflaschen billig zu verk. Kl. Fleischerg. 28.

Pappkasten versch. Gr. Bild von 3 J. D. v. 20 J an, sind zu verk. Rüdstr. 30, Brühl-Ed. Eras. Besch.

Zu verkaufen ist ein Lappner's Kofenfeuer Reschönsfeld, Friedrichstraße Nr. 87, 1 Treppz.

Kirschbäume, 2 j. gutgemachte Schod, 6 an, zu verkaufen Hoh. Straße 2, rechts.

Verkauf. Eine Partie gebrauchte, aber gute Fenster sind wegen Mangels an Platz sehr billig zu verkaufen Brühl 13, 4. Etage.

3 Fenster, gut erb., 71 u. 179 Cent., Dainstr. 11.

Ein alter Thormag mit Beschlag und eichenen Säulen ist billig zu verkaufen Tauscher Str. 1.

Alter trockener Thorn, Pinnawaare, ca. 50 Cubitsh in 3 polstern Ploien ist preiswerth zu verkaufen Poststr. Nr. 11b.

Stroh u. Speisekartoffeln verk. das Rittergut Schönsfeld.

Einige Handest alte Rauerheine sind zu verkaufen Sternwartenstraße 13 parterre rechts.

Forst- und Dachziegel verkauft billig Blagowiz, Schmiedstraße 13, part.

Guter Gartenland ist stets zu haben; Befestigung w. angen. Erdmannstr. 8, bei W. Ingner.

Leichte geb. Halbkarren, Coups, Brecks, Pony-Wagen, u. geb. zweispänn. Kutschgeschirre verkauft billig Colonnadenstraße Nr. 13.

Größere wie kleinere, zum Theil sehr eleg. Ponywagen in versch. Formen, sind unter grösster Ausw. and. Wagen zu verk. V. d. Windmühlenthor 4.

2 Geschirre u. ein kl. sehr eleg. Pnaoto vorzügl. geh. sind zu verk. Windmühlenthor 4.

Sandrollwagen, fast neu, feste Construction, zu verkaufen Blagowiz, Korbstraße Nr. 16, 1. Etage.

2 mittelgroße Schimmel, 8 Jahre alt, gute Zücker u. flotte Gänger, stehen bew. Dienstag im Darmstädter Hof, Köppl. 3, zu verkaufen.

Mittwoch den 5. April trifft ein Transport ardensischer Spannpferde ein und stehen zum Verkauf bei Schurath & Wilhelm, Tausch.

Ein Pferd mit Kollwagen u. Geschirr ist zu verkaufen. Adressen sub Z 6 Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

Pferde-Verkauf. 3 bei elegante 5jährige Danfeschimmel, flott und fromm, sowie ein 6jähriger Brauner mit Stern, angezitten, sind sehr preiswürdig zum Verkauf: Gashof Böbles bei Köppl., Station der Königl. Säch. Westlichen Staats-Bahn.

Neufundländer Hunde, echte Race, sind zu verkaufen Königsplatz 5. C. Hansknocht.

Zu verkaufen ist ein großer wachsamer Kettend. Wolfsh. Paunsdorf 81 b.

5 Stück gute Regenhüter billig veräußert Gergensstraße 19, 1 Tr.

Zu verkaufen 1 paar Bachtauben und 1 Eibhörnchen Gerichtsweg 7, Hof 3 Tr. r.

Immungesuche Hauskauf-Gesuch. Ein in der inneren Stadt gelegenes Haus bei ungefähr 4-6000 an Anzahlung wird gesucht. Adr. unter A 1 in der Expedition d. Blattes.

Ein größeres Restaurant oder Gashof wird von einem zahlungsfähigen Wirth zu übernehmen gesucht. Adr. unter B. H. 408. an die Exp. d. Bl.

Ein junger Geschäftsmann, welcher gerne mit Capitalienlage einem kleinen Handelsgeschäft betreten möchte, womöglich bei einer jungen Wittwe, bittet gefüll. Adressen unter F. H. D. 94. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gartenlaube! Die Jahrgänge 1853 und 1857 der Gartenlaube werden gesucht Südstraße Nr. 5, parterre.

Getrag. Heren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Rochstraße No 3, 3. Etage. (R. B. 43)

Gekauft werden zu hohen Preisen geb. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibkassch. u. dergl. m. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. I. M. Kromer.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgasse 5, II. Kömer.

Gedr. Möbel jeder Art kauft J. M. Sauer, Gerberstr. 6, part.

Der Inhaber eines der rentabelsten Geschäfte Berlins, welches einen Netto-Gewinn von 100 Procent abwirft, sucht zur Vergrößerung desselben

ein Capital von 2-3000 Thlr.

Das Geschäft erweist sich guter fester Kundschaft und einer stetig fortschreitenden Entwicklung, die durch erstrebte Verbindung und Vergrößerung der Betriebsmittel außerordentlich gefördert werden würde. Sicherstellung für die beanspruchte Capitalanlage erfolgt sofort und erhält Geldgeber

„40 Procent monatlichen Gewinn“ pro Wille; den weiteren Erfolg dürften die Erfahrungen des Inhabers verbürgen, welcher das Geschäft seit 8 Jahren leitet. Reflectirende Gönner werden gebeten, ihre Adresse an Herrn C. Trgge, Berlin, Pringenzstraße 37, einzusenden. Discretion zugesichert und erbeten.

Gebrauchte Möbel werden zu kaufen gesucht Randbüchsen Nr. 4, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen (weiß.) Adressen niederzulegen Lange Straße 44, parterre rechts.

Eine gebrauchte Schrotleier wird zu kaufen gef. bei L. H. Enke, Wiltbergartenstraße 11.

60-90,000 Mark werden für 1. Januar 1877 auf ein Grundstück der inneren Stadt als 1. Hypothek zu 4-4 1/2 % gef. Adr. unter O. G. 5 in der Exp. d. Bl. erb.

4000 an werden auf ein Leipziger Grundstück als 2. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Werthe Adr. nimmt Herr Kaufmann Lademann, Salzgäßchen, unter „Selbstverleihen“ gütigst an. Vermittler streng verboten.

Ein Stadt, Sohn eines Rittergutsbesitzers, sucht ein Darlehn von 150 an auf lange Zeit gegen gute Zinsen, für etliche Rückzahlung und Sicherheit. Werthe Adressen unter M. G. 55 beiderseitig die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Wittwe in bedrängter Lage bittet edle Menschen um ein Darlehn von 60 A auf 6 Monate. Gef. Adressen H. H. 803. Exp. d. Bl. erbeten.

50 an werden zu leihen gesucht. Rückzahlung 10 an monatlich Adressen unter O. C. G. bei Otto Klamm niederzulegen.

Zu leihen 50 an von ehrenhafter Familie gegen Sicherheit. Adr. untl. F. 16 Exp. d. Bl.

Ein junge alleinlebende Dame bittet um ein Darlehn. Adressen unter D. H. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Capitalien in jeder Betragshöhe haben auf erste Hypotheken zu günstigen Bedingungen stets anzulegen Vieweger & Co., Dainstr. 3, I.

350,000 A Staatsanleihe habe ich sofort und 4500 A sichere Privatgelber zum 15 April d. J. anzulegen Absocat D. Simon, Ritterstraße 14.

Lombard- und Vorkauf-Geschäft Kleberstraße Nr. 11, 1 Treppz links, vis a vis Hill's Tunnel, kauft alle couranten Waaren, Gold, Silber, Leibkassch. u. dergl. m. gegen Rücklauf.

Geld Windmühlenthor 13, Dainstr. Hof 3, Post, rechts 1 Treppz, auf Werthsachen unter conl. Bedingungen. A. B. 3

Geld am billigsten auf Wasche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibkassch. u. dergl. m. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld A. pr. Mon. 5 J auf alle Waaren Ritterstraße 21, 1. Etage. Schmelzer

Geld am billigsten auf alle Werthsachenände Dainstr. Nr. 18, 1 Tr.

Ein 1 l. Herr, Stabsofficier, 40 Jahre alt, katholisch, Aelternwirthschaft, ohne Vermögen, gesund, mit Aussicht auf Noacemont im Generalstab, größeres Garnison, wünscht eine Heirath mit einem norddeutschen (am liebsten sächsischen) Fräulein, Alter Ende der 20er Jahre, bürgerlichen Standes, katholischer Religion, was aber keine feste Bedingung, Canton 18,000 Thaler, einzugehen. Adr. unter W. G. 618 an Hannoverstein & Vogler in Leipzig. (H. 3166z)

Ein Kind im zarten Alter, auch älter, findet liebevolle, gewissenhafte Aufnahme gegen entspr. Vergütung. Offerten erbeten sub U. U. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesangverein. Einige anständige Herren und Damen wünschen einem gemischten Gesangverein beizutreten. Off. sub F. F. 210 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Offene Stellen! Für ein Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft wird ein in dieser Branche erfahrener und tüchtiger junger Mann gegen gutes Salair zu engagiren gesucht. Gest. Off. bei man unt. Epiffere P. R. H. 4 bei der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, abzugeben.

Commis-Gesuch. Für ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft wird per 15. d. oder 1. Mai ein gewandter junger Commis mit guten Zeugnissen als Verkäufer gesucht. C. Wellner, Markt. Steilw. 72, II.

1 Commis, 2 Wirth, 3 Keller, 4 Büffetier, 5 Kellerb., 1 Kutscher, 8 Diener, 2 Schreiber, 1 Hausknecht, 2 Hausburschen, 4 Knechte sucht F. C. Krennberg, Kupferg. 11 im Laden.

Gesucht 3 Commis, 4 Bedienter, 1 Büffetier, 5 Keller, 6 Kellerb., 1 Hausk. (frz.), 3 Diener, 2 Wirth, 2 Kutscher, 6 Burschen, 8 Knechte. A. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Ein tüchtiger Verkäufer findet sofort Placement in unserem Mode-Manufactur-Geschäft. Alexander Davidsohn & Co., Dessau, Berberstraße 33.

Comptoir-Chef für ein größeres industrielles Unternehmen zum baldigen Antritt gesucht. Kenntniss der engl. u. französischen Sprache Bedingung. Allgemeine technische Kenntnisse wünschenswerth. Gehalt gut. Stellung dauernd und angenehm. Offerten sub G. P. No. 26 an Otto Klemm, Universitätsstr.

Einem im Expeditionsfache bewanderten Buchhalter bietet sich Gelegenheit nach auswärts eine höchst angenehme dauernde Stellung zu erwerben. Gehalt 600 an. Reflectanten geführte Jahre, mit schöner Handschrift, welche beste Referenzen über Charakter und Fähigkeit aufweisen können, wollen ihre Adresse ic. unter Epiffere A. B. 957. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für ein Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft wird für Thüringen ein tüchtiger Reisender gesucht. Es wollen sich nur solche Persönlichkeiten melden, welche schon gereist und mit der Branche vertraut sind. Offerten bittet man unter G. 10 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Eine bedeutende Seidenwaarenfabrik sucht einen mit der Branche und Kundschaft vertrauten Reisenden unter günstigen Bedingungen. Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden durch Rudolf Mosse in Berlin unter Epiffere K. 96. erbeten.

Ein hiesiges älteres engl. u. deutsches Manufacturwaaren-Geschäft an gros sucht speciell für das Königreich Sachsen und Thüringen einen tüchtigen Reisenden. Nur solche Herren, welche in diesem Artikel genannte Gegenden längere Zeit bereist haben, wollen gef. ihre Offerten mit genauer Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter S. 8. H. 500. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren, aber nur ein solcher, welcher eine hübsche Handschrift besitzt und guter Rechner ist, wird per sofort für ein hiesiges Com. toir gesucht. Mit christlichen Offerten persönlich zu melden beim Buchhalter im Hotel de Prusse, Köppl. Nr. 7.

Ich suche, vorläufig zur Rathhülfe, einen jungen Mann, zur Inordnunghaltung meiner Materialvorräthe. Den Vorzug erhalten Solche, die in Maschinenfabriken oder Metallgießereien einermachen bewandert und im Rechnen u. Schreiben etwas gelbt sind. Antritt sofort. Zeugnisse erforderlich. G. A. Jauck, Gloden- und Metallgießerei, Feuer-Spitzengasse.

Ein Knabe, der diese Oflern die Schule verläßt und eine gute Handschrift schreibt, findet Anstellung bei Philipp Reclam jun., Dörrienstraße 5, 1. Etage.

Kupferstecher für Schrift gesucht. Reflectanten belieben sich unter Angabe ihrer Referenzen und Gehaltsansprüche an Herrn Hermann Vogel, Köppl. Nr. 10, zu wenden. (H. 0456a.)

Gesucht 1 Barbiergehülfe auf Stube G. Graf, Lindenau, Am Markt.

Kupferdrucker gesucht.
Reservanten beliehen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und Befähigungsnachweise an Herrn Hermann Vogel, Kofstraße 10, zu wenden. (H. 0455a)

Buchbinder gesucht Universitätsstr. 16, Tr. B.
Gesucht sofort ein tüchtiger **Buchbinder** Resonanz, Kofgartenstraße und Gemeindeftr.-Ecke.
Gesucht ein **Tischlergeselle**
W. Dabersdt, Mühlengasse Nr. 10.

Ein Tischler, guter Polsterer, findet dauernde Beschäftigung Humboldtstraße 32.
Einige Formner für saubere Arbeit
und t. Keramiker werden angenommen bei **Bernhardt & Co.,** Eisengießerei und W., Eilenburg.

Zwei tüchtige Schlossergesellen sucht **W. Friedrich,** Schlossermeister, Peterssteinweg, Nr. 11.

Tüchtige Klempnergehülfen sucht Hof. Rudolf Balko, Gaußsch bei Leipzig.
Klempner gesucht Mittelstraße Nr. 10.
Ein tücht. **Klempnergeselle** für Bau- und Wasserleitungsarbeiten wird sofort gesucht **G. C. Küster,** Peterssteinweg.

Malergehülfen.
Gesucht zwei tüchtige Malergehülfen, früh von 7-8, Mittags von 12-1 Uhr **Sebastian Bach** Straße Nr. 10 **F. Fischer.**

Maler-Gehülfen für Feinmalerei sucht **E. Böner,** Gaslas Ad. Straße 19b.
Malergehülfen zu einfacher Arbeit sucht **H. Apley,** Eisenstraße Nr. 4.

Vier Maler-Gehülfen, wovon möglichst zwei selbstständig arbeiten können, werden zum sofortigen Eintritt gesucht. (H. 313.5b)
H. Walther, Maler in Langenau.

Lehrer-Gehülfen, tüchtig im Holzmalen sucht **Schals & Gross,** Eilenburgstr. 21. (bis 1/2 8 U. früh).

Tüchtige Modellure und **Stofftauteure** sucht sofort **F. G. Damm.**

Gute Stofftauteure sucht O. Weidner, Gerberstr. 31.
Ein **Lapizierergeselle** kann sogleich in Arbeit treten bei **Thomas,** Altzandstraße 27.

Einem **Lapizierergesellen** sucht **W. Oespermann,** Büchsenstraße 1 b.
Zwei **Lapizierer** und **Modellarbeiter** suchen sofort **C. Lehmann & Sohn,** Grimm. Str. 3, III.

Gesucht wird ein tücht. **Lapizierergeselle** nach auswärts. Alles Näher beim Posamentierer **G. W. Fischer,** Grimm. Steinweg 57.

Zwei junge Sattlergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei **Emmermann & Knabe** in Seitz. (H. 31656)

Manier auf Stabenarbeit werden gesucht **Sporergrühen** Nr. 6, 2 Treppen.
In guter Stabenarbeit bewanderte **Manier** finden dauernde Beschäftigung **Sophienstraße Nr. 9.**

Gesucht ein Mann, der Ofen lehren und Staben weihen kann **Dehe** Straße 31 im Gew.
Selbster Ausbesserer u. 1 Streicher in Stabenarbeit wird gesucht **Kochengarten** Nr. 11, **Reudnitz.**

2 Schieferdecker-Gesellen sucht sofort bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit. **F. A. Grelmer,** Reudnitz, Kronprinzstr. 5

Einem geübten Strohhutpresser sucht **H. Reinhardt,** Neumarkt 31.
Gesucht werden einige **Schneidergehülfen** bei **S. Oespermann,** Neudorferstr. 47.

Hockarbeiter
in u. außer dem Hause werden dauernd beschäftigt zu hohen Löhnen für seine Arbeit Markt 2, bei **Wilhelm Durra.**

Ein **Schneidergehülfe,** guter Hockarbeiter, wird gesucht **Alberberger** Straße 6 C. Tautz.
Einem **Schneidergehülfen** auf Woche sucht **G. Bötscher,** Königsplatz Nr. 3, 3. Etage.

Schneidergehülfen sucht **G. Wölmer,** Mühlengasse Nr. 9.
Tüchtige **Hockschneider** finden Beschäftigung bei **Schöppert & Schubert,** Neumarkt 27.

Hier gute Hockschneider und ein tüchtiger **Tagesschneider** finden dauernde Beschäftigung. Keilgeld wird vergütet. **Seitz. Tyross & Schummersch.**

Gesucht wird ein guter **Hockschneider** **Kantstädter** Steinweg Nr. 12 **Fr. Lehmann.**
Einem **Schneider** f. Korbis, Peterssteinweg 13, III. bei hoh Lohnen **Neumarkt 26, III.**

Tag-Schneider
Schneider auf alle Arbeit in u. außer dem Hause finden Beschäftigung **Reudnitz, Seitenstr. 21.**

Einem **Schling** **Otto Weidner & Co.,** Nicolaisstraße 52, Droggen und Farbewaren.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein hiesiges Hand- und Webwaren-geschäft an detail wird per Ostern ein mit den nötigen Schulkenntnissen versehenen Knabe als Lehrling gesucht. Offerten unter L. T. 27 in die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein hiesiges Comptoir wird ein junger Mann, Sohn recht Eltern, als Lehrling gesucht u. nach dem 1. Jahre je nach Braucharbeit ein kleiner Gehalt gewährt. Selbstgeschrieb. Off. werben erb. unter Chiffre L. G. H. 3 durch die Exped. d. Bl.

Unter sehr günstigen Bedingungen wird für das Contor eines hiesigen Papiergeschäftes per Ostern 1876 ein **Lehrling** aus guter Familie gesucht. Adressen unter Z. H. 10 durch die Expedition dieses Blattes erb.

Ein **Bursche,** welcher Lust hat das **Fleischer-Handwerk** zu erlernen, kann sich melden bei **H. Eibe,** Reudnitzer Straße Nr. 11.

Ein **Bursche,** welcher Lust hat **Goldgießer** zu w. l. in die Lehre zu. **F. Gänzel,** Gerberstr. 14.

Zwei Burschen, welche Lust haben **Malen** und **Radieren** zu werden, können sich melden bis 1/2 8 Uhr früh, **Abends** von 7 Uhr an. **Schulz & Gross,** Eisenstraße Nr. 21.

Ein **Bursche,** welcher Lust hat **Läscher** und **Lapizierer** zu werden, kann sich melden bei **J. Köpzig,** Theaterpassage, Leipzig.

Für das **Stückgeschäft** sucht **Lehrlinge** **F. G. Damm.**

1 cantionsfähiger Bissetier pr. 1. Juni, **3 Kellner** per 15. Mai, werden für **Eurgarten Könen** gesucht.

Zu melden den 3. bis 15. **Restaurations,** Neumarkt Nr. 3, Nachmittags von 3-4 Uhr.

Ein **Zimmerkellner** bei anständigem Gehalt findet vom 15. ds an Stellung im **Hotel zum Deutschen Haus, Jena.**

Für ein feines Hotel mit großem Restaurant bei Dresden werden gesucht

1 Oberkellner,
1 Saal- und Terrassen-Kellner,
1 Zimmerkellner,
1 Buffetmamsell,
2 Stubenmädchen.
Eintritt zu Ostern oder spätestens bis **1. Mai a. e.**

Junge Leute mit vorzüglichen Zeugnissen werden nur angenommen und guter Lohn und entsprechende Behandlung zugesichert.
Der Portier im Hotel **Parisse** nimmt von jetzt an Offerten entgegen und wird der Principal an einem bestimmten Tag behufs Vorstellung dort einstreifen.

Ges. 1 Kellner, Rechn. m. Cant., 1 Kelln., Sprachf. 4 Refst., Kelln., 16-18 J., C. Kießling, Sternwartstr. 18a.

Ges. 1 Oberkelln., 3 j. Kelln., 2 Bursch., 1 Hausk., 2 Hausk., A. Wagner, Peterstr. 18 p.

Gesucht für auswärt: 15. April
1 Oberkellner mit Sprachkenntnissen,
2 Zimmerkellner,
1 Restaurationskellner,
1 junger gewandter Kellner sofort durch **G. Weber,** Peterstr. 40.

Gesucht wird ein **gewandter, christlicher Kellner** in der **Restaurations Peterstraße 22.**

2 gut empfohlene Kellner werden bis 15. April gesucht. Zu erstgen. **Theater-Resurvation,** 1. Etage.

Gesucht 2 Oberkellner, 1 Bissetier, 100 C. Caution, 4 j. Kellner für Hotel und Bahnhof, 3 Kellnerburschen, 2 Hausburschen, 4 Knechte durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Treppe B I.

1 Oberkellner (cantionsf.) gesucht durch **1 herrsch. Diener** pr. 1. Mai **A. W. Löff,** 3 junge anständ. Kellner **A. Hoffstraße 16.**

Einem **Gartenarbeiter** sucht der Gärtner **Jüllnerstraße Nr. 2.**

Ein **Kreisfägen-Arbeiter** gesucht **Hospitalstraße Nr. 11 b.**
Männer können sich melden als **Tagelöhner** **Sebastian Bachstraße Nr. 49.**

Ein **kräftiger Arbeiter** findet dauernde Arbeit **Fürberstraße Nr. 8, 1. Etage.**

Gesucht wird ein **gewandter** **Kutscher.** Mit Zeugnissen zu melden **Hohe Straße Nr. 30.**

Gesucht ein **kräftiger Kohlenambulanzen-Fahrer** Leipzig, **Karje** Straße Nr. 2.

Ein **Pferdeknecht** zum Eisenbahnwagen-rangieren auf hiesigem Staatsbahnhof wird bei 5 1/2 M. Bodenlohn sofort gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehenen Leute wollen sich **Boyerische** Straße 11 part. melden.

Einem Landburschen sucht **W. Bringejn,** Maler, Brühl 81.

Gesucht wird ein **kräftiger Landbursche** Lindenstraße 3 parterre.

Ein **Landbursche** von 15-16 Jahren gesucht **Katharinenstraße 21, 1. Etage.**

Landbursche gesucht.
Ein **Landbursche** mit guten Zeugnissen kann sofort bei uns eintreten **Melbung mit Zeugnis** Morgens von 9 bis 10 Uhr.

Julius Marx Heine & Co., W.-Straße Nr. 56.

Gesucht wird ein **Landbursche** **F. Hennicke,** Reichstraße 38, I.

Ein **kräftiger Landbursche,** der Schulkenntnisse besitzt, wird gesucht. Adressen sub H. B. 120 in die Expedition dieses Blattes.

Verkäufers-Gesuch. Krankheitshalber wird ein anständiges gewandtes Mädchen von angenehmem Äußern und guten Zeugnissen sofort gesucht; solche, welche schon in Bäckerei waren, haben Vorzug. **Bäckerei** Große Fleischergasse 1.

Ges. 1 Verkäuf., 2 Köchlin, 3 Kellnerinnen, 1 Stuben-, 3 Hausm. A. Wagner, Peterstr. 18 p.

Ein **Verkäufers-Gesuch,** die schon in einem Wäntel-Geschäft thätig war und sehr tüchtig ist, kann sich melden, jedoch nur solche. **P. Scheschong,** Grimm. Straße 30.

Gesucht sofort eine **Verkäufers-Gesuch,** welche Hausarbeit mit übernimmt, **Sebastian Bach-Str. 14.**

Ges. 4 Verkäuf., 4 Wirtsh., 5 Kochmams., 6 Köchin, 4 Buffetmams., 4 Kellnerin., 3 Stuben-, 24 Hausm. **L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3, I.

Strohhut-Mädchen, erhalten gut lohnende Arbeit à Hut 27 1/2 J bei **C. Lehmann,** Strohhutfabrik, Ecke Grenz- und Seitenstraße, **Reudnitz.**

Gesucht wird ein junges Mädchen als **Zunäherin** bei einer **Damen-Modistin,** auch können junge Mädchen das **Schneider** unentgeltlich erlernen **Petersstraße 36, 4 Treppen** bei **Thonfeld**

1 tücht. Mädchen f. **Herrnschneiderei** sucht **Böhme,** Neumarkt 36, III.

Geübte Wäntel-Arbeiterinnen finden Beschäftigung **Reudnitz, Seitenstraße 21.**

Geübte Schneiderinnen, welche auf **Costüme** gew. l. sofort gesucht **Humboldtstraße 22, 4 Tr.**

Damenmäntel-Arbeiterinnen werden gesucht **Burgstraße 24, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zu **Herrnschneiderei** **Albertstraße Nr. 22, 3 Treppen.**

Gesucht werden **Damenmäntel-Arbeiterinnen** **Karbach's Hof** Treppe A IV, nur geübte.

Ein **tüchtige Jungearbeiterin** wird gesucht in der **Confection** von **Roessler & Holst,** **Soebellstraße 1.**

Gesucht eine **geübte Näherin** **Gerberstr. 43, II.**
Geübte Wirtshäuserinnen werden gesucht **Pflüchowstraße Nr. 23 b, 3. Etage** links.

Gesucht wird eine **flotte Zubereiterin** auf **Wirthswaren** **Kantstädter** Steinweg 29, Tr. C.

Mädch. ges. zu **leichter Näherin** **Connewitz, Bornische** Straße, neb. d. **Reichhof,** bei **Kappermann.**

Mädchen zum **Färb. u. Destr. Unib.-Str. 16, Tr. B.**
Schneidestellen sucht **C. A. Radolph,** Inselstraße 2.

Frauen oder **Mädchen** werden zum **Haberdarstücken** sofort gesucht im **Kohproduktengeschäft** **alter** **Amthof** Nr. 9.

Ein **junges Mädchen** findet als **Wäscherin** bei **hohem Lohn** sogleich **gute** Stellung im **Hotel de France.**

Gesucht 1 **Büffelmamsell** f. **Rechn. m. Cant.,** 2 **Kellnerin** f. **Rechn. C. Kießling,** Sternwartstr. 18 c.

Gesucht werden 1. **Mai** für eine **feine** **Familie** eine **Köchin,** eine **Jungemagd** und für ein **Kind** eine **gut** **empfohlene** **Kindermagd.** Näheres **Petersstraße Nr. 15, im** **Wärgeschäft.**

Sum 15. April
wird für 2 Leute ein **Mädchen** gesucht, das **sämmliche** **Rüchen- und Hausarbeit** übernimmt; nur **Solche,** welche **längere** **Zeit** in **anständigen** **Diensten** **gedient** und **gute** **Zeugnisse** **haben,** mögen sich **melden** **Mittelstraße Nr. 2, I.**

Gesucht wird zum 1. **Mai** ein **kräftiges** und **reintliches** **Mädchen** für **Rüchen- und häusliche** **Arbeit** bei **gutem** **Lohn.**
Mit **Buch** zu **melden** **Reudnitz, Epaussstr. 28,** **parterre.**

Gesucht wird zum 1. **Mai** ein **ordentliches,** **nicht** zu **junges** **Mädchen** für **Rüchen- und häusliche** **Arbeit** **kleine** **Fleischergasse Nr. 4, parterre.**

Gesucht wird per 15. **April** oder 1. **Mai** ein **Mädchen,** welches **der** **Rüchen** **allein** **vorstehen** **kann** u. **Hausarbeit** **mit** **übernimmt,** **Kuenstraße 3, p.**

Gesucht wird zum 1. **Mai** ein **älteres,** **reintliches** **Mädchen** für **Rüchen- und Hausarbeit** bei **hohem** **Lohn** und **guter** **Behandlung.** Mit **Buch** zu **melden** **Markt Nr. 9, II.**

Gesucht ein **Mädchen** für **Rüchen- und häusliche** **Arbeit** zum 15. **April** von **einzelnen** **Leuten** **Welfstraße Nr. 36, 2 Tr. links.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Rüchen- und Hausarbeit** mit **guten** **Zeugnissen** **Reichstraße Nr. 40, 1. Etage.**

Gesucht
wird für den 1. **Mai** ein **anständiges** **Mädchen,** das **der** **seiner** **Rüchen** **selbstständig** **vorstehen** **kann** und **sich** **willing** **häuslichen** **Arbeiten** **unterzieht.**
Nur **Solche,** welche **gute** **Zeugnisse** **ausweisen** **können,** mögen sich **zwischen** **11** und **5** **Uhr** **melden** **Dresdner** **Etage 19, part. links.**

Gesucht 6 **Mädchen** für **Rüchen- und Haus-** **2** **Stuben-,** **4** **Hausmädchen,** **2** **Kaswachen** **Wohnung** **f. Refl. durch** **Frau** **Sonnie** **Wobes,** **Wohnung** **von** **heute** **an:**

Kofstraße Nr. 10, Hof parterre.

Ein **kräftiges** **Mädchen** für **Rüchen- u. häusl.** **Arbeit** wird für 1. **Mai** od. **später** zu **mieten** **gel.** **Verf. Anmeldung** **Platzg. Str. 18, II. Nr.**

Ein **junges** **Mädchen** für **Rüchen- und Haus-** **arbeit** den 15. **April** **gesucht.** Mit **Buch** zu **melden** **Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.**

Ein **anständiges** **solides** **Mädchen,** welches **selbst-** **ständig** **bürgerlich** **kochen** **kann** und **Hausarbeit** **übernimmt,** **findet** **zum** **15. April** **gute** **Stellung.** **Nur** **mit** **guten** **Zeugnissen** **versehene** **wollen** **sich** **melden** **Reißer** **Str. 40, 1. Etage.**

Ein **Mädchen** wird zum 1. **Mai** für **Rüchen- und Hausarbeit** gesucht von **F. W. Wittmann,** **Grimmischer** **Steinweg Nr. 57.**

1 **Mai** ein **christliches, solides, williges** u. **reintliches** **Dienstmädchen,** das **kochen,** **häusliche** **Arbeit** **verrichten** **und** **nähen** **kann.**
Zu **melden** **von** **10-12** u. **3-5** **Uhr.** **Lauhaer** **Str. 6 part., rechts.**

Gesucht
ein **ordentliches** **Mädchen** zu **Haus- und Rüchen-** **arbeit** **Kantstädter** **Steinweg 6, parterre.**

Gesucht wird zum 1. **Mai** ein **anständiges** **Mädchen** für **Rüchen- und häusliche** **Arbeit** **Reißer** **Str. 18, Restaurations** **f. Quarz.**

Gesucht wird zum 15. **April** ein **junges** **Mädchen** für **Rüchen- und häusliche** **Arbeit** **Reudnitz, Epaussstr. 26, part. 1. Thür.**

Ein **Mädchen** für **Rüchen- u. Hausarbeit** und 1 **Mädchen** für ein **1jähr. Kind** werden zum 15. **April** nach **Disch** **gesucht.** Zu **melden** **Leipzig, Weststraße 75 part.**

Gesucht wird zum 15. **April** ein **ordentliches** **anständiges** **Mädchen** für **Rüchen- u. häusliche** **Arbeit.** Mit **Buch** zu **melden** **Gerberstraße Nr. 55.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Rüchen- und häusliche** **Arbeit** **Große** **Fleischergasse 28 part.**
Gesucht wird zum 15. **April** ein **reini.** **Mädchen** für **Rüchen- und häusliche** **Arbeit** **für** **Alles** **Große** **Windmühlensstr. 18, im** **Geschäft.**

Nach **auswärts,** einer **Stadt** in **Sachsen,** wird zum **sofortigen** **Eintritt** ein **Mädchen** für **häusliche** **Arbeit** **gesucht.** Näheres **Lindenau, Anger-** **straße Nr. 11 parterre.**

Gesucht wird sofort ein **ordentliches** **Rüchen-** **mädchen** bei **hohem** **Lohn** **Schäfers** **Restaurations,** **Poststraße Nr. 13.**

Gesucht zum 15. **April** bei **hohem** **Lohn** ein **Mädchen** für **häusl.** **Arbeiten.** Näheres zu **erfragen** **Platzwiger** **Str. 19, 2 Tr. links.**

Ein **Hausmädchen** wird gesucht, das **kochen,** **waschen** **und** **plätten** **kann,** für **zwei** **Personen** **sogleich** **Beantw. Nr. 5, 1. Etage.**

Gesucht ein **ordentliches** **Rüchenmädchen** **sofort** **Eilenburger** **Bahnhof** **Leipzig.**

Ein **anständiges** **junges** **Mädchen** wird für **häusliche** **Arbeit** **per** 1. **Mai** **gesucht.** Gute **Zeugnisse** **Bedingung** **Salomonstraße 6, III. I.**

30 **Dienstmädchen** werden zum **sofortigen** **Eintritt** **mit** **hohem** **Lohn** **gesucht** **durch** **das** **Stellen-Vermittlungs-Bureau** **von** **Otto** **Reichel,** **Apostel, Ritterstr. Nr. 84,** **2. Etage.**

Keilgeld **wird** **vergütet.**
Dienstmädchen-Bazar.
200 **bis** **300** **Mädchen** **finden** **passende** **Stellung** **Kantstädter** **Hof** **Nr. 27.**
Zum **sofortigen** **Eintritt** **wird** **ein** **kräftiges** **ordentliches** **Mädchen** **gesucht** **Fischplatz** **Nr. 30, 4 Tr.**

Gesucht sofort oder 15. April ein ordentl. Dienstmädchen...

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen zu Reuten ohne Kinder...

Ein Dienstmädchen wird bei hohem Lohn für 1. Mai gesucht...

Gesucht wird ein einfaches williges Mädchen...

Gesucht wird per 1. Mai ein streng solides, zuverläss. reines...

Ein Mädchen von 15-17 Jahren zur häuslichen Arbeit...

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen...

Gesucht für sofort ein junges Mädchen von auswärtig...

Ein kräftiges Küchenmädchen mit guten Zeugnissen...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung gewöhntes...

Gesucht wird zum 1. Mai für eine kleine Haushaltung...

Gesucht sofort ein kräftiges Mädchen vom Lande...

Gesucht sofort oder 15. ds. ein junges Mädchen...

Gesucht zum 15. d. M. ein nicht zu junges Mädchen...

Ein Mädchen für häusl. Arbeit findet zum 15. April...

Ein ordentliches fleißiges Hausmädchen wird zum 15. April...

Ein braves Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit...

Gesucht wird sofort oder 15. d. ein kräftiges Mädchen...

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit...

Ein kräftiges Küchenmädchen und ein Mädchen für Hausarbeit...

Ein kräft. Arbeitsmädchen wird gef. Preußerg. 2. l. r.

Ein ordentliches Mädchen von 15 oder 16 Jahren...

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches verlässliches...

Gesucht wird ein anständ. Mädchen für ein Kind u. häusl. Arbeit...

Gesucht wird ein anständ. Mädchen für ein Kind u. häusl. Arbeit...

Gesucht wird eine Frau oder Mädchen zum Aufsicht eines Kindes...

Zu sofort oder spätestens zum 15. April wird für ein 2jähr. Kind...

Gesucht zur Wartung eines Kindes ein junges Mädchen...

Ein ordentliches Mädchen für 3 größere Kinder wird zum sofortigen Antritt...

Gesucht wird eine anständige Kinderstube, nicht zu alt, womöglich...

Ein Mädchen für gute bürgerliche Küche und Haus, besgl. 3 tüchtige...

Gesucht für eine feine Herrschaft in gute Stelle ein Mädchen...

Gesucht wird für die Nachmittagsstunden ein ordentliches zuverlässiges...

Mädchen zu 2 Kindern findet angenehme Stellung Uferstrasse 4 parterre

Kinder

Kindermädchen sucht Frau Diez, Schloß 10.

Gesucht wird ein ordentl. junges Mädchen zur Aufsicht...

Ein junges Mädchen als Aufsicht wird gesucht...

Gesucht sofort eine ehrliche accurate Aufwärtlerin...

Stellenangebote

Ein Rechtskandidat, Dr. jur. sucht sofort oder per 1. Mai...

Agentur-Gesuch für Skandinavien.

Ein tüchtiger repräsentabler Agent, welcher in Schweden...

Ein in New-York seit 20 Jahren wohn. Kaufmann...

Ein militairfr. junger Mann, gelernter Drogist...

Ein junger Mann, welcher in einem größeren Manufactur-Engros-Geschäft...

Ein verheirateter Kaufmann, bisher als erster Detailist...

Ein junger verheirateter Kaufmann, tüchtiger Detailist...

Ein junger routinierter Kaufmann Thüringens, der längere Zeit...

Stelle-Gesuch. Ein junger streng solider Mann...

Ein mit allen Comptoirarbeiten und der doppelten Buchführung...

junger Mann, welcher in einem der größten Holzgeschäfte...

Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit...

Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger Mann, gebieter Militair, sucht Stellung...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein junger verheirateter militairfreier Mann...

Ein in Sachsen u. Thüringen gut eingeführter...

Ein junger militairfreier Mann sucht als Copist...

Ein Soldat (Buchhändler), der Stenographie mächtig...

Ein theoretisch und praktisch vollkommen ausgebildeter...

Ein älterer Bauzeichner (Zimmermann), der im Veranschlagen...

Bautechniker. Ein junger Mann, militairfrei, flotter Zeichner...

Ein verheirateter Schmelz sucht Arbeit gleichviel...

Ein junger Mann, 16 1/2 Jahr alt, sucht eine Lehrlingsstelle...

Ein junger Mensch von auswärtig sucht als Gärtner...

Ein junger Mann, 16 1/2 Jahr alt, sucht eine Lehrlingsstelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Ein junger Mensch, unversehrter, sucht eine Stelle...

Rutschherstelle = Gesuch.

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein herrschaftl. tücht. Rutschher, geb. Cavalierst. sicherer Fahrer...

Ein j Mädchen sucht Stelle in 1 Trinkhalle. Adressen Barischgäßchen Nr. 8 im Schublager.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Arbeit außer dem Hause. Sophienstraße Nr. 35, 3 Tr. rechts.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Ostl. Adressen Colonnadenstraße Nr. 27, im Posamentengeschäft.

Eine gewandte Schneiderin, welche mehrere Jahre bei einem Damenschneider war, sucht Beschäftigung in u. außer d. Hause. Bienenstr. 15 p.

Eine geübte Maschinenwäscherin sucht Stelle. Zu erfragen Moritzstraße 16, 1 Tr. rechts.

Ein anst. Mädchen, mit der Wheeler-Wilson-Maschine vollständig vertraut, sucht dauernde Beschäftigung, am liebsten für Wäscheartikel. Adressen im Schuhgeschäft Schützenstraße Nr. 12.

Ein junges Mädchen sucht noch Beschäftigung in Plätzen. Auch wird seine Wäsche z. Waschen angenommen Eisenstraße 23, im Hofe, Sonterr.

Eine tüchtige Plätterin sucht Beschäftigung. Adr. unter „Plätterin“ Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Werthe Adr. beliebe man im Cigarrengeschäft des Herrn Diemecke, Grimma'scher Steinweg, in Hn. Väter-Wehrde's Haus, niederzulegen.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Werthe Adr. 65, D., 3 Treppen.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 90, Hof III. links.

Plätterin, vorzüglich für Herren-Wäsche, sucht etwas Beschäftigung. Markt 14, Eisengeschäft.

Eine perfecte Plätterin sucht noch Arbeit in u. außer dem Hause Wintergartenstraße 13, 4 Tr. l.

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen oder Scheuern. F-Str. Nr. 46, 3. Etage r., Ecke der Südstraße.

Eine Frau sucht noch mehr Beschäftigung im Waschen Schuhmachergäßchen im Porzellangeschäft.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern, auch kann es Wasche ins Haus sein. Sidonienstraße 50, Hof querüber 1 Tr. rechts.

Eine Kellnerin von außerhalb sucht Stellung. Adressen unter W. K. 621, an Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, l. erbeten. (H. 31867.)

Ein streng solides, anständiges Mädchen vom Lande u. v. angenehmem Aussehen, sucht z. 1. Mai Stelle als Kellnerin oder Verkäuferin in einer größeren Restauration.

Werthe Adr. bitte man bei der Grünwaaren-Frau Schumann, auf dem Johannismarkt, abzugeben.

Eine Kochfrau sucht Stelle z. Haushilfe, auch f. die Dauer der Messe. Adr. Petersstr. 15, Warstg.

Eine tüchtige Kochfrau sucht für die Messe im Restaurant oder auch Privat Beschäftigung. Zu erfragen Lessingstraße Nr. 11, im Souterrain.

1 Köchin, 1 arb. Mädchen für Küche u. Hausarbeit, 3 J. in St., f. D. Lange Str. 9, D. II.

Ein älteres Mädchen von anst. sucht Stelle als Köchin oder Wirtschafterin in oder außer der Stadt.

Zu erfragen Rübenstraße 10, Hof 1 Treppe l.

Eine Köchin sucht Stelle zum 15. April. Zu erfragen Kanthäcker Steinweg 21, Hof part.

Ein j. gebildetes Mädchen wünscht in einem guten Hotel der Provinz Sachsen oder Thüringen das Kochen zu erlernen. Adr. mit Angabe der Bedingungen bittet man unter O. M. II 2, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Frau sucht während der Messe in Hotel oder Restaurant Beschäftigung. Zu erfr. Kl. Fleischergasse 8, 2 Treppen rechts.

Eine ganz pers. Köchin sucht in gr. Haushalt z. 1. Mai Stelle. J. Hager, Kupfergäßchen 3, l.

Besuch.

Für ein junges gebildetes Fräulein aus einer kleinen Residenzstadt, Tochter eines pensionierten Beamten, wird zu längerem Aufenthalt ein Unterkommen in einer gebildeten Familie Leipzigs gesucht, wo dieselbe als zur Familie gehörig betrachtet wird und Gelegenheit hat, sich in der Wirtshaft weiter anzubilden.

Ankaut befindet Frau Ottilie Obfelder geb. Zedlitz, Emilienstraße 26.

Eine anständige Wirtschafterin in gelesenen Jahren sucht, gestützt auf gute Ateste und hinreichende Kenntnis der Branche, selbstständige Stellung, am liebsten in einem Hotel. Eintritt jeder Zeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 23, Treppe B, 2 Treppen bei Frau Schumacher Stock.

Ein geb. Fräulein mit empfehl. Zeugnissen, im Wirtshaftl. wie in der Erziehung der Kinder erfahren, in weibl. Arb. und in der franz. Sprache geübt, sucht passende Stelle Köchstr. 9, 2 Tr.

Eine gebildete Wittwe

in gelesenen Jahren sucht Stellung als Haushälterin, gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Einem älteren Herrn ist sie besonders als Pflegerin und Bewirtschafterin zu empfehlen. Adr. Frau Graul, Wertheburg, Halle'sche Straße Nr. 14.

Ein gebildetes Mädchen gelesenen Alters sucht per 1. Mai oder 1. Juni Stellung als Wirtschafterin in einem guten, nicht zu großen Haushalt. Beste Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Gefällige Offerten bittet man unter W. A. 612 bei Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, l. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Plätten u. Serviren gründlich erfahren, sucht Stelle als j. Jungemagd. Adr. Petersstr. 15, Warstg.

Ein junges anst. d. Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Zu erfragen bei Kochfrau Uhlig, Alexanderstraße 15, 4. Etage links.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, in allen weibl. Arbeiten bewandert, wünscht bei einer Herrsch. sofort oder baldige Stelle, nach auswärts oder hier bei einem einzelnen Herrn als Wirtschafterin. Adressen Münzstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein anst. Mädchen sucht Stellung als Wirtschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Adressen bittet man unter O. 111 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anst. Mädchen von auswärts welches perfect Schneidern und Plätten kann, sucht eine Stelle

als Stütze der Hausfrau oder dgl. Persönlich zu sprechen Pfaffenborser Str. Nr. 18 d, Hinterhaus 1 Treppe

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Jungemagd in einem anst. Haushalt zum 15. April oder 1. Mai Turnerstraße Nr. 10 b, 4 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches im Plätten, Nähen und Serviren bewandert ist, sucht Stelle als Jungemagd. Adressen unter W. 92, sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches Schneidern und Plätten erlernt hat, in häuslichen Arbeiten und Serviren erfahren ist, sucht Stelle als Stubenmädchen bei seiner Herrschaft. Adr. erbittet man bei Frau Müller, Blumencher Hof, Passage.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren sucht Dienst für Stubenarbeit oder für Alles bis 1. Mai. Adressen sind niederzulegen Sidonienstraße 18 bei Herrn Wilschke

Ein anständiges Mädchen, im Plätten und Nähen bewandert, sucht Stelle. Zu erfragen Bienenstraße 12 b, 1 Treppe links.

Ein junges anst. Mädchen, welches im Nähen, Plätten und anderen weibl. Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. Mai Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Köchstr. Nr. 1, 2. Etage links.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle für Stuben oder Küche und Hausarbeit sofort oder 15. April Canalstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, welches 3 Jahre in einer Stelle ist, in bürgerlicher Küche sowie im Plätten und Serviren erfahren, sucht veränderungs halber per 15. April oder 1. Mai Stelle. Adr. erbeten Peterstraße Nr. 15, Warstg.

Ein junges Mädchen (Thüringerin), in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht per 1. oder 15. Mai Stellung als Stubenmädchen in einer feineren Familie, möglichst bei einzelnen Leuten. Gef. Offerten erbeten unter R. G. 124 an Rudolf Mosse in Berlin.

Ein anständiges solides Mädchen sucht Stellung bei einer feinen Herrschaft als Stubenmädchen bis 15. April od. 1. Mai. Werthe Adr. bitte unter A. M. 62 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie von auswärts sucht Stellung als Stuben- oder Ladenmädchen Petersstraße Nr. 37, im Warstg.

Ein junges anständiges Mädchen, welches hauptsächlich perfect im Plätten ist, auch nähen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zum 15. April als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten.

Werthe Adr. Nr. 18, Hof 1 Tr. links.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus-Hospitalküche 41, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft gewohnt, sucht zum 15. d. M. oder später Stellung für Küche und Haus in anständiger Familie. Zu erfragen beim Hausmann Königsstr. 15.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle per 1. Mai für Küche und Haus oder als Stubenmädchen, welches auch nähen kann. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 18 im Hausstand.

Ein Mädchen für Küche und Haus, eine tüchtige Jungemagd f. Stelle. Schloßg. 10, Diets.

Mehrere ordentliche Mädchen suchen Stelle für Küche und Haus zum 15. April oder 1. Mai Universitätsstraße Nr. 12, l. Et.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit oder für Alles, wozüglich bei Leuten ohne Kinder. Zu erfragen Heiser Straße 30 i. Hof 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und Plätten bewandert, sucht Stellung für Küche und häusl. Arbeit, am liebsten bei einz. Leuten, bis 1. Mai. Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 16 im Blumengeschäft niederzulegen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht den 15. April Stelle für Küche u. Hausarbeit. Zu erfr. bei der Herrschaft Sternwartenstraße 29, porterre.

Ein junges anst. Mädchen sucht Stelle zum 15. April für Küche und häusliche Arbeit. Adr. bittet man niederzulegen Boniatowitschstr. 3, 4 Tr.

Ein Mädchen sucht Stellung für alles. Werthe Adr. Nr. 118, 3 Tr. W. Fuchs.

Ein Mädchen in ge. Jahren, welches d. Küche allein vorst. kann, f. pr. 15. April bei anst. Herrsch. Dienst. Zu erfr. Turnerstr. 9 b, D., Sont. Gäbler.

Ein Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorst. l., sucht sof. Stelle. Sidonienstr. 25, III.

Ein junges anst. Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle, wozüglich bei einzelnen Leuten Große Fleischergasse 7, 1 Tr. im Hof im Biergeschäft.

Dienstmädchen-Bazar.
Große Auswahl von Mädchen in den Parterre-Räumen Neunkirchhof 27 von 3-5 Uhr täglich.

Ein geb. Mädchen, 23 Jahre alt, aus guter Familie, in allen weibl. Arbeiten erfahren und im Besitz guter Ateste, sucht sofort oder 1. Mai Stellung. Auskunft hat die Güte Frau Wäsch, An der Pleiße Nr. 7, 2. Etage zu erteilen.

1 anst. Mädchen, w. j. Eltern d. Schule verläßt, f. Dienst z. leicht. häusl. Arbeit. Zu erfr. Carolinenstraße Nr. 26, beim Hausmann.

Ein anst. Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorst. kann, sucht Stelle bis 15. April oder 1. Mai. Werthe Adr. bittet man Salomonstraße Nr. 5, porterre niederzulegen.

Geehrten Herrschaften

empfehle ich gutes weibl. Dienstpersonal Frau Louise Hoden, Wohnung von heute an: Köchstr. 10, Hof porterre.

Ein junges gebildetes Mädchen von 15 Jahren aus achtbarer Familie von auswärts, sucht zum 1. Mai Dienst bei ein paar Leuten oder als Jungemagd. Zu erfr. Reudniger Str. 16, III. r.

Ein ordentliches Mädchen von 25 Jahren, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen ruhigen Dienst. Adr. niederzulegen unter F. P. Brühl 67, Eisengeschäft.

Ein anst. Mädchen vom Lande sucht Stelle zur häusl. Arbeit Kanthäcker Steinweg 9, 1 Tr.

Gesucht wird von einem anst. Mädchen welches diese Eltern die Schule verläßt und im Nähen nicht unerfahren ist, zum 1. Mai Dienst bei einzelnen Leuten oder für ein Kind. Zu erfragen Brühl 8, 2 Tr. bei H. Künigsh.

Eine anst. alleinlebende Frau geistl. Alters, von auswärts, sucht sofort od. später Stelle als Kinderfrau oder Führerin einer kleineren Wirtshaft. Näheres bis Dienstag Abend beim Restaurateur Herrn Links, Ritterstraße.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle bei Kindern. Zu erfragen Grimm, Steinweg Nr. 59, 4 Treppen.

Ein junges gebild. Mädchen von auswärts sucht zum 1. Mai Stellung bei 1 oder 2 Kindern oder bei einzelnen Leuten. Näheres zu erfragen Emilienstraße Nr. 20, l.

Gesucht wird von einem anst. Mädchen eine Aufwartung Waldstraße 7 b, 4 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung Berberstraße 18, 2 Treppen links.

Ein ordentl. Mädchen sucht in nobler Familie für die Frühstunden eine Aufwartung. Werthe Adr. Petersstraße 3 im Hausstand rechts abzugeben.

1 Frau f. Aufwartung Katharinenstr. 23, Stand.

Ein anst. Mädchen sucht Aufwartung oder auch als Haushilfe auf 1 Monat. Friedrichstr. 30, l.

Eine Ammenfrau wird bei einer feinen Herrschaft gesucht. Zu erfr. in Soblis Halle'sche Straße Nr. 18, 3. Etage bei Dehler.

Ein Mädchen v. Lande sucht Stelle als Amme. Zu erfragen Antonstraße 18, im Hof, b. Hoffmann.

Eine äußerst gute Amme, welche das zweite Kind hat, das 6 Wochen alt ist, sucht Stelle Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Miethe-Anzeige.

Ein Garten

wird per sofort bis zu 150 A Miethe in der Nähe der inneren Stadt zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten bittet man abzugeben bei Bruno Wagner, Markt Nr. 2.

Ein Garten im Johannisthal

wird zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben in der Mischhalle (Zangenberg Gut) Hospitalstraße 22.

In innerer Stadt wird eine Localität zur Errichtung eines Restaurants zu mietzen gesucht. Adressen unter C. II 709, an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Oftern oder später ein Gewölbe, als Verkauflocal passend. Offerten unter G. 50 besördert die Expedition d. Bl.

Als Contor werden 1-2 Zimmer für ganze Jahr in der Reichstraße oder Nähe sofort gesucht. Adressen unter W. 10 bei O. Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Ein Hausstand am Brühl für Nähen wird sogleich für die Wirtshaft gesucht. Adr. mit Preisangabe bei Herrn Freygang, Halle'sche Straße 1.

Für ein Fabrikgeschäft der Blumenbranche wird pr. 1. October o. eine passende Localität gesucht, wozüglich in einem großen Saal und etwas Nebengebäude bestehend. Auch wäre es erwünscht, Familienwohnung v. 4-5 Zimmern in bewohnten Hause zu bekommen. Offerten J. G. II 12 Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein Keller nahe dem Markt. Adressen bittet man Hainstraße 5 in der Glaswerkstatt niederzulegen.

Ein kleines Parterre oder irgend ein Local, welches sich zu geschäftlichen Zwecken eignet, wird sofort zu mietzen gesucht. Offerten unter A. B. 20, sind durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine ruhige Familie von 3 erwachsenen Personen sucht für Michaeli ein gemüthliches Logis von 2-3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter S. II 7 Exped. d. Bl.

Gesucht wird

von einer sehr reinlichen und prompten Familie per 1. Juli d. J. ein größeres anständiges Familien-Logis in der Ost-, West- oder Nordvorstadt oder Promenade, im Mietzpreise von 700 bis 1000 Mark, porterre oder 1. Etage. Adressen mit Preis erbeten

Köchstr. Nr. 5, l.

Gesucht wird zum 1. October in der Marienvorstadt eine fremdbl., nicht höher als 2 Tr. belegene Wohnung im Preise von 600 bis 750 A von einem Ehepaar ohne Familie. Gef. Offerten werden unter Z. 99, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird pr. 1. Oct. ein Logis, nicht über 2 Treppen, von 3-4 Stuben nebst Zubehör, wozüglich mit Garten, in der Nähe des Krankenhauses oder des bayrischen Hofes. Adr. mit Preis unter P. K. 45 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine ruhige Familie sucht zum 1. October in einem anständigen Hause ein Logis, bestehend aus 3-4 Zimmern und 3-4 Kammern, part. l. oder 2 Etage, wozüglich mit Garten, zum Preise von 900-1200 A Lage gleichviel, mit Ausschluß der Südstraße und des marktlichen Bietfelds. Gef. Adressen unter Angabe der Zahl der Zimmer und des Preises besördert Otto Klemm, Universitätsstraße unter M. B. II 300.

Wohnungs-Gesuch.

Von einem ruhigen Miether zu Michaeli ein Logis von 4-5 Stuben nebst Zubeh., wozüglich mit Gartenbesitz, nicht über 2 Treppen hoch. Offerten erbet. an Frn. B. J. Hansen, Markt 14.

Gesucht 1 Logis mit Wasserl. zu Joh. Stadt, oder inn. Hofst., bis 100 A Preisergäßchen 4, l.

Gesucht wird 1. Oct. von 2 Pers. 1 Familienlogis. Pr. 150-180 A Markt Steinweg 19, III.

Zu mietzen gesucht wird den 1. Juli innerer Stadt oder innerer Vorstadt ein Logis im Preise v. 300-350 A. Adressen niederzulegen Ausschüttgeschäft bei Frau Wude, Kuerbach Hof.

Logis-Gesuch.

In der Nähe der Salomon-, Infel-, Langen Straße wird ein Logis im Preise von 750 A gesucht. Adressen Tomatengäßchen 2, l.

Logis bis 450 A suchen Leute ohne Kinder, in Petersstr., Peterssteinw., Königspl., Sternw. od. Torserstr. Gef. Off. an P. 90 an Robert Braunen

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht für Johannisi ein gut gehalt. Logis für 2-300 A Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises erbeten Rosenthalgasse Nr. 6, Holzgebäude 2. Etage.

Ein alt. Ehepaar ohne Kinder sucht per 1. Oct. eine gesunde Wohnung bis 130 A in der Nähe des Bayer. Bahnhofs. Adr. erb. H. 73 in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Ein gut situirter Mann sucht mit seiner eing. Tochter zum 1. October ein freundliches mittl. Logis. Adressen unter F. F. 7, bittet man Kleine Fleischergasse 18 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Gesucht wird per 1. October von einem Kaufmann ein Logis nicht über 3 Treppen im Preise bis 150 A, am liebsten Nord- oder Ostvorstadt, auch innere Stadt. Adressen unter unter F. II 150 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Es werden sofort gesucht 4 oder 5 mensliche Zimmer mit Küche in der Nähe von Lehmanns Garten. Adressen unter A. M. 12, an die Expedition dieses Blattes.

Von sehr pünctl. Leuten wird ein Logis zu Joh. von 100-200 A gef. Adr. Reichstr. 19 p.

Ein junges Ehepaar (Lehrer) f. Johannisi od. Michaeli in der inn. Südvorstadt 1 Logis u. über 3 Tr. Adressen mit Ang. des Preises an M. B. 34 d. O. Klemm, Universitätsstr., erbeten.

Gesucht wird per Johannisi von einem alt. Beamten ein Logis im Preise von 2-300 A. Werthe Adr. unter A. Z. 3 d. Frn. O. Klemm erb.

Für 1. Juli sucht ein Beamter ein Logis zu 50-120 A p. a. in südlicher od. westl. Vorstadt. Adr. unter C. C. II 594 an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Michaeli ein Familienlogis, innerer Stadt oder innerer Vorstadt, im Preise bis zu 600 A, nicht über 3 Treppen hoch. Adressen erbeten Brühl 2, im Weinhandlungsgeschäft.

Ein kleines zu Johannisi bezugsbares Logis, im Preise von 40-60 A, suchen zwei einzelne pünctlich zahlende Leute. Werthe Adressen bittet man unter N. B. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird per 1. Juli von pünctlich zahlenden Leuten ein fremdbl. Logis in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt, im Preise von 80 bis 120 A. Adressen bei Herrn K. Klemm, Grimma'sche Straße 23, niederzulegen.

Von anständiger Familie, 3 Personen, wird in gutem Hause per 1. October a. o. eine Wohnung, 600 bis ca. 750 A, gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Räume und des Preises werden erbeten an J. E. O. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per 1. Juli in der Dreydamm Vorstadt ein Logis im Preise von 4-600 A, wozüglich mit Garten, nicht über 2 Tr. hoch. Adr. abzugeben Theater-Passage bei J. Kibpys.

Eine ältere, alleinstehende Dame

Sucht per 1. Octbr. ein **kleines Logis** im Preise von 150-200 \mathfrak{M} in hübscher u. ruh. Lage. Offerten beliebe man im Umschl. **Ernst Leiberich Nachf., Grimm. Straße Nr. 15**, niederzulegen.

Eine Familienwohnung, 2 Stuben u. Zubehör, in der Johannis-Vorstadt, wird Umzugs wegen nach hier sofort gesucht. Adressen beliebe man in der Fil. d. **Bl.**, Rathh. Nr. 18 unter **W. P. abzug.**

Logis-Gesuch.
Stille Leute ohne Kinder suchen zu Johanni ein kleines Logis. Adr. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter **N. N. H. 40**.

Zwei Logis werden Verhältniſſe halber sofort gesucht, eins in der Stadt für 50-70 \mathfrak{M} , eins im Vorstadt für 40-50 \mathfrak{M} . Adressen unter **W. P. abzug.**

Gesucht 1 kl. Logis, Nähe d. Bayer. Bahn. Adr. abzug. **Frankfurter Str. 36 b, 5. 1. Et. r.**

Gesucht wird bis Johannis 1 kleines freundl. Familienlogis für Leute ohne Kinder. Adressen mit Preisangabe **Gewandgäßchen Nr. 1 b, III.**

Rechtl. Familienlogis gesucht. Off. unter **A. B.** an die Filiale d. **Bl.**, Rathh. Nr. 18 p.

Für 2 Schwestern wird sofort eine Stube gesucht ohne Betten in der Vorstadt. Adressen erbeten im **Schwabgäßchen, Schützenstraße Nr. 12.**

Ein anständiges Mädchen sucht ein **kleines Stübchen** mit Dien. sofort. Adressen unter **A. B. 24** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer pürrlich zahlenden Wittve eine kleine bezugsbare, nimmabl. Stube, sofort. Adressen unter **W. P. abzug.**

Ein solches Mädchen sucht eine kleine Stube mit separatem Eingang. Adressen sind abzugeben **Universitätsstraße 5 im Vorderladen.**

Gesucht wird von einem Schuhmacher eine heizb. Stube als Schl. stelle, innere Stadt. Adr. unter **J. H.** erbitte **Thomaskgäßchen 11, 1. Etage.**

Es wird für eine Dame, welche sich 8 Tage in Leipzig aufhält, eine kleine Stube gesucht, nahe am Brühl. Adressen unter **M. M.** in der Filiale dieses Blattes, **Rathh. Nr. 18** niederzulegen.

Pension-Gesuch.
Für eine Conservatorin wird eine Pension in anständiger Familie gesucht, in welcher die selbe als zur Familie gehörig betrachtet wird. Off. unter **H. H.** erbitte **Thomaskgäßchen 11, 1. Etage.**

Pension.
Gesucht wird anständige Pension im Preise von 300 bis 350 \mathfrak{M} für einen Handelskassier. Off. unter **H. H.** erbitte **Thomaskgäßchen 11, 1. Etage.**

Ein junger Kaufmann sucht in einer kleinen Familie der Südvorstadt vollständige Pension. Offerten mit Preisangabe unter **O. S. 16** in der Expedition dieses Blattes.

Für ein junges Mädchen wird Pension bei einer gebildeten Familie gesucht, in welcher demselben Gelegenheit gegeben ist, sich sowohl in weiblichen Arbeiten, Musik u. dergl. zu beschäftigen als auch in der Wirtschaft mit thätig zu sein. Offerten mit Preisforderung an **O. A. W. 23** an die Expedition d. **Bl.** erbeten.

Vermietungen

Ein fast neues **Pianino** ist zu verkaufen oder zu vermieten **Gauststraße, Hotel de Pologne 3. Etage bei W. Albrecht.**

Pianino-Vermietung Nicolaisstr. 8, II.
Zu verpachten ist 1 schöner Garten in Sommer-Wohnung, auch passend für einen Photographen. Adressen niederzulegen **Nicolaisstr. 12, im Gemälde.**

Ein hübscher Garten mit Gartenhaus in Johannisthal ist zu vermieten. Adressen unter **Z. 3** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verpachten ein Garten **Berliner Straße.** Das Nähere **Berliner Str. 108, part. im Laden.**

Eine Villa
ruhig, im Schatten gelegen, im Elbtale zu Weizen, soll für 6 Monate an eine Pächter für 120 \mathfrak{M} vermietet werden. Einige Möbel werden gegeben. **Weizen, Mühl's Garten. E. Köhler, Besitzer.**

Local-Vermietung.
Als seines Restaurant oder Conditorat ist ein elegantes Grundstück, bestehend aus großen Kellern, Parterre und einer Etage in bester Lage im Ganzen zu vermieten. Näheres bei **H. H.**, Petersteinweg 13.

1. Gemölbe mit Platzraum in Schuhhändlerlogis **Nicolaisstr. 16, 2. Et.**

Ein Gemölbe 200 \mathfrak{M} in der Windmühlengasse ist vom 1. Juli an, ein dergl. 250 \mathfrak{M} vom 1. October an zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.**

Ein Gemölbe in guter Lage ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres **Nicolaisstraße Nr. 16, 2. Et.**

Ein Gemölbe in guter Lage ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres **Nicolaisstraße Nr. 16, 2. Et.**

Ein Gemölbe in guter Lage ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres **Nicolaisstraße Nr. 16, 2. Et.**

1 gr. Gemölbe (mit od. ohne Messen) sofort zu verm. **Rathh. Nr. 18, Filialgasse 3, I. 1.**

Ein Laden mit Logis in **Saltmarkt**, gute Lage, ist zu verpachten und sofort zu übergeben. Pacht jährlich 75 \mathfrak{M} . Übernahme gegen 50 \mathfrak{M} . Näheres **Reudnitz, Heinrichstraße 1 parterre.**

Ein Laden mit Wohnung, an sehr frequenter Lage, welcher sich zu verschiedenen Geschäften eignet, weil noch viele Räumlichkeiten vorhanden sind und außerdem großer Hof und Einfahrt sich am Hause befinden, ist bis zum 1. October zu vermieten, oder auch das ganze Grundstück zu verkaufen. Offerten unter **H. 5868a** werden an **Naassen-Rein & Bogler, Erfurt** erbeten.

Eine grosse Stube nebst Seltenkammer, parterre, mitten in der Stadt gelegen, zu einem Geschäftslocal sehr geeignet, sof. zu vermieten. Näheres **Neuhofhof 28, I. Et., Nachmittags 2-5 Uhr.**

Eine 2. Etage, geräumig und in guter Lage der inneren Stadt ist als Geschäftslocal oder Expedition pr. **Michaelis d. 3.** zu vermieten. Näheres **Reudnitz Nr. 35, III. links.**

Gegenüber den Bahnhöfen sind zwei große Zimmer, sich eignend für Bureau oder Privatwohnung, sofort zu vermieten. Adressen unter **L. M. 202** an die Expedition dieses Blattes.

Für Tuchhändler.
In bester Tuchhändler-Lage ist für die Messen ein geräumiges Lager für 1 od. auch 2 Interessenten zu vermieten. Näheres bei dem **Hausmann Gauststraße Nr. 1** zu erfragen.

Wohnlogis, elegant und billig, am Markt. **Näh. Schlegelstr. 3, Hinterg. II. über Entresol r.**

Wohnlogis, elegant u. billig, mit St. und Hausanschluss **Reudnitz Nr. 23, 1. Etage.**

Fabrikräume.
Zwei große Etagen sind zu Fabrikzwecken zu vermieten **Lange Straße Nr. 45.**

Ein großer Arbeitsraum mit od. ohne Dampfkraft-Benutzung sofort zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Herlein, Grimmische Str. 12.**

Ein hübsches Parterre-Logis mit Verstell, für jede Profession passend, ist zu Johannis zu vermieten. Näheres **Reudnitz, Karze Straße 1 B** zur **Carlo-Halle.**

Im Hause **Leffingstraße Nr. 12** (Stal. Garten) sind per 1. October a. c. 1 größere Parterre-Wohnung, 1 Familien-Wohnung in der 3. Etage, sowie 1 dergleichen in 4 Etage zu vermieten. Näheres bei **Rechtsanwalt Freytag, Nicolaisstraße 45, III.**

Dreht. Vorstadt ist ein freundl. Parterre für 210 \mathfrak{M} , auf Wunsch mit Arbeits- resp. Niederlagerräumen per 1. Oct. zu vermieten d. **A. W. Loh, Poststr. 16.**

Ein hohes Parterre, sieben Piecen u. Zubehör, nebst Gartendenzung. Preis 900 \mathfrak{M} . **Waldstraße Nr. 38.**

Davidstraße 67 K
ist ein Logis, Parterre, 1. u. 3. Etage, je drei Zimmer und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näheres **Plagwitzer Straße Nr. 19, III. links.**

Ein hohes Part 3 St., 1 K u. Zubehör ist Johannis als Familienlogis zu vermieten **Sebastian-Bachstrasse No. 48.**

Reiger Straße Nr. 24d
ist das höchst elegant eingerichtete hohe Parterre mit Vorgarten, Salon, 6 Zimmern mit Zub. u. completer Badeeinrichtung, sof. oder sp. zu verm.

Im Grundstück **Erdmannstrasse No. 1** ist das part. links gelegene, aus 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör bestehende Logis vom 1. April 1876 ab zu verm. **Dr. Roux, Neumarkt 20, I.**

Zu **Michaelis 1876** ist ein an **Drehter Thor, Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5**, ein freundl. Parterrelogis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör für 150 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

(R. B. 45) **Nonnenstr. 11** ist das halbe Part. von drei Stuben, Küche etc. für 210 Mk. 1. Mai oder später zu vermieten.

Wegmühl ist zu Johannis, nach Befinden auch früher, eine neuaparierte 1. Etage zu vermieten **Reiger Straße 15 b, I.** Zu erfragen daselbst.

Nähe d. Kathol. Kirche zu verm. per 1. Oct. eine freundl. 1. Etage, 6 St. 10, f. 400 \mathfrak{M} d. **A. W. Loh, Poststr. 16.**

Marienthorstr. 1. Et. 100 \mathfrak{M} , 3. Et. 110 \mathfrak{M} , Lindenstr. 3. Et. 130 \mathfrak{M} , 7. Et. 120 \mathfrak{M} d. **A. W. Loh, Poststr. 16.**

Ein 1. Etage mit Badeeinrichtung ist als Geschäftslocal sofort oder auch später zu vermieten. Näheres **Nicolaisstraße Nr. 16, 2. Et.**

Plagwitz,
Sofort ein geräumiges Logis in 1. Etage für 200 \mathfrak{M} zu vermieten **Lange Straße Nr. 44.**

Wegmühl ist zu Johannis, nach Befinden auch früher, eine neuaparierte 1. Etage zu vermieten **Reiger Straße 15 b, I.** Zu erfragen daselbst.

Nähe d. Kathol. Kirche zu verm. per 1. Oct. eine freundl. 1. Etage, 6 St. 10, f. 400 \mathfrak{M} d. **A. W. Loh, Poststr. 16.**

Marienthorstr. 1. Et. 100 \mathfrak{M} , 3. Et. 110 \mathfrak{M} , Lindenstr. 3. Et. 130 \mathfrak{M} , 7. Et. 120 \mathfrak{M} d. **A. W. Loh, Poststr. 16.**

Ein 1. Etage mit Badeeinrichtung ist als Geschäftslocal sofort oder auch später zu vermieten. Näheres **Nicolaisstraße Nr. 16, 2. Et.**

Für 120 Thaler
jährlich ist sofort verlegungshalber eine halbe erste Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, zu vermieten **Waldstraße Nr. 7 b, 1. Etage links.**

2 freundl. Wohnungen in 1. Et. für 155 \mathfrak{M} , eine dergl. in 2. Etage für 145 \mathfrak{M} , eine Parterrewohnung mit großer heller Werkstatt, für Klempner oder dergl. passend, für 100 \mathfrak{M} , sind für den 1. Juli zu vermieten. Näheres **Fregestraße Nr. 1 b, parterre.**

Sofort od. sp. zu bezieh. 1 freundl. 1. Etage, 7 Zimmer u. Zub. im Ganzen oder getheilt **Eisenstraße Nr. 23, 1. Etage beim Besizer.**

Eine noble 1. Etage, ist verhältniß. nach ein bestehend aus 5 Stuben u. Zubehör ist zu Johannis zu vermieten. Näheres beim Besizer **Reudnitz Nr. 23, 2 Treppen rechts.**

Reiger Straße
ist wegungshalber eine comfortable erste Etage zum 1. Juli euent. 1. October zu vermieten. Näheres bei **E. Groß, Sidonienstraße 42.**

Wegmühl 1. Et., ist verhältniß. nach ein schönes Logis, 2 St., 2 K., Küche u. Zub. 150 \mathfrak{M} sof. zu verm. **Näh. Königstr. 11, im Hof 1 Tr.**

In der **Johannisapothek** ist vom 1. Oct. an die elegant eingerichtete 1. Etage zu vermieten, Wasserleitung und Garten. Preis 1050 \mathfrak{M} .

Ein 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh., mit Bad und Wasserleitung, pr. 1. Juli zu vermieten **Eisenstraße Nr. 23c, 1. Etage.**

Sofort oder später
ist eine 2. Etage an eine kleine Familie in anständigem Hause für 210 \mathfrak{M} zu vermieten. Näheres **Plagwitzer Straße No. 20, 1. Etage.**

Ein 2. Etage, 200 \mathfrak{M} , am **Pachhof-Platz**, ein hohes Parterre, 280 \mathfrak{M} , an der **Eisenstraße**, eine 3. Etage, 140 \mathfrak{M} , am **Rosenthal**, eine 3. Etage, 235 \mathfrak{M} , **Wiesenstraße**, ein hohes Parterre mit Garten, 300 \mathfrak{M} , am **Rosenthal**, eine 3. Etage, 300 \mathfrak{M} , nahe der **Katholischen Kirche**, sind von **Michaelis** an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Ein sehr freundliche 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 250 \mathfrak{M} nahe der **Turnerstr.**, eine 1. Etage 3 Stuben und Zubehör 125 \mathfrak{M} an der **Gerberstr.**, eine 3. Etage 3 Stuben und Zubehör 500 \mathfrak{M} , eine von 3 Stuben u. Zubehör 250 \mathfrak{M} am **Bismarckstraße**, eine 1. Etage 6 Stuben und Zubehör 425 \mathfrak{M} **Reiger Straße**, eine 3. Etage 5 Stuben und Zubehör 280 \mathfrak{M} am **Schützenhaus** sind vom 1. Juli an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.**

Ein 2. Etage, 4 St., 1 K., Küche u. Zub. ist sof. oder spät. für 150 \mathfrak{M} zu verm. wenn gewünscht, können 2 Stuben Alferntho übernommen werden, **Seb. Bach-Strasse 48 part.**

Reiger Straße Nr. 24d
ist die höchst elegant eingerichtete 2. Etage mit Erker, Salon, 6 Zimmern mit Zubehör und completer Badeeinrichtung sofort oder sp. zu verm.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegmühl ist für 1. Juni ev. 1. Juli eine brillante halbe 2. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) **Wegmühl** für 180 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten. Adressen **B. C. H. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis, Preuzen-gäßchen 2, 3. Etage, ist für 60 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten.

Leibnizstraße Nr. 3
ist per 1. October die dritte Etage mit Garten zu vermieten. Näh. daselbst parterre beim Besizer.

Grimma'sche Straße 31,
vornehend 4. Etage, 4 Stuben, Kissen, Küche sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmeister.

Ein 3. Etage, 150 \mathfrak{M} , dicht am Markt, ist zu Johannis zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Wegmühl ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kissen, Küche, Keller, Wasserleitung etc., zum 1. Juli d. J. zu verm. Näheres beim Hausmann im **Centervain.**

Eilenburger Bahnhof.

Die schönsten Restaurations-Säle Leipzigs.
Jeden Abend reichhaltige Speisekarte. **A. Sander.**

Theater-Conditorei.
Heute Abend
Bestes gemeinsames Concert der
Elfässer
in ihrem Nationalcostüm
und des Hühner-, Hauspredner- und Blas-Concertino-Virtuosen Herrn J. Reichardt,
Ch. V. Petzoldt.

Marlen-Garten, Carlstrasse.
Mittwoch den 5. April Abends 7/8 Uhr
Concert,
angeführt von Mitgliedern der Böhner'schen Capelle.
Der Ertrag freiwilliger Beiträge ist einem milden Zweck gewidmet.
Dabei empfehle **Mockturtle-Suppe.** **Franz Schröter.**

P. P.
Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage meine **Conditorei, Café u. Kuchengarten** in **Gohlis** an **Hrn. A. Peiselt** käuflich abgetreten habe. Für das gütige Wohlwollen und Vertrauen, welches mir in so reichem Maße zu Theil geworden, bestens dankend, bitte ich ein geehrtes Publicum, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Gohlis, den 3. April 1876.
Achtungsvoll
H. Sauer.
Unter Bezugnahme auf Obiges empfehle ich mich einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Gohlis hiermit auf das Beste und sichere den mich besuchenden Herrschaften aufmerksamste und solbste Bedienung zu.
Gohlis, den 3. April 1876.
Mit vorzüglicher Hochachtung
A. Peiselt, Conditior.

Café-Eröffnung.
Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich **Brühl Nr. 62, 1. Etage,** ein Café „**zur Rauchwarenborse**“ nebst 3 Billards eröffnet habe und bitte das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Etablissement zu übertragen und verspreche allen mich besuchenden Gästen eine gute und prompte Bedienung.
Leipzig, den 2. April 1876.
Achtungsvoll
Adolph Rothe.

Restaurations in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. H. F. Schulze.

Schulze's (R. B. 16) Restaurant
Heute Schlachtfest. **Erdmannsstr. 4.**
Bier vorzüglich.

Restaurant & Billard von Louis Zipfel,
Katharinenstraße Nr. 22.
Heute Abend Schweinskopfchen mit Klößen, Bier ff.

Pragers Bier-Tunnel.
Kindskaldannen empfiehlt heute Abend **C. Prager.**
Heute Abend sauren Hinderbraten mit Thüringer Klößen.
Lager- u. Brauereibier ff. bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

Aug. Löwe, Burgkeller,
empfeilt zu heute Abend **Mockturtle-Suppe.** Dresdner Feinstellerbier hochsein.

Mockturtle-Suppe
empfeilt heute Abend **Tharandt, Peterstraße 22.**

Pfeffer's Restaurant,
9c. Kohlenstraße 9c.
Concert und hum. Gesangsvorträge
des Schauspielers J. Koch, der beliebten Chansonnetten-Sängerin Frä. Lisa und der Sängerin Frau Koch. Anf. 8 Uhr.

Restaur. Deutschland,
Gr. Windmühlenstraße 46.
Heute humoristische Gesangs-Vorträge der beiden Komiker **Gärtner und Müller.**
Heute Schlachtfest.
R. Kollo, Tauscher Straße 8.
Bier ff.

Sänger-Halle.
Klähn's Restaurant,
Hospital- und Thalstrassen-Ecke.
Heute Dienstag, den 4. April, v. 8 Uhr an
Concert und Vorstellung.
Auftreten einer beliebigen Singspielcapelle, 4 Damen und 2 Herren, unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn **Adolphi.** Programm gewählt und sehr reichhaltig.

Blöding's Restaurant
39 Neumarkt 39
empfeilt warmes u. kaltes Frühstück in großer Auswahl, von früh 9 Uhr an **Speckfischen, Abends Mockturtle-Suppe.** **Biere vorzüglich.** **G. Heiling.**

Vegetarischer Mittagstisch
von 12-2 Uhr Schletterstraße Nr. 4 parterre.

Restaurant zum Goldenen Herz.
Heute Abend saure Nindskaldannen, Bier vorzüglich & empfehlt **L. Trentler.**

Klähn's Restaurant,
Hospital- u. Thalstrassen-Ecke.
Mittagstisch 55 Pf.
mit Suppe und 1 Glas Bier. Stets reichhaltige **Abend-Speisekarte, ff. Bayerisch und Verein-Lagerbier.**
Heute Abend
Sauerbraten mit Thür. Klößen.

An einem guten und fröhlichen **Mittagstisch** können noch einige Herren Theil nehmen.
Salomonstraße Nr. 4b, 1. Etage.
Ein junger Mann wünscht an einem Familien-Theil zu nehmen. Adressen unter E Z 12. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzul.

Verloren wurde eine gold. **Korallen-Ohrlocke.** Gegen gute Belohnung abzugeben im Geschäftlocal von **Wina Kuschbach, Reichstraße 55.**

Verloren wurde am 30. März Mittags auf dem Wege von der Boniatowstraße am die Stadt nach dem Blücherplatz ein Portemonnaie von rothem Ziegenleder mit der Aufschrift **Billette, enthaltend 20-30 M in Gold, Kalender, Briefmarken und Diverse.** Gegen Belohnung abzugeben **Eisenstraße 35, 2. Etage rechts.**

Verloren ein Portemonnaie mit über 6 M Inhalt u. 1 Kasschein 21553. Gegen gute Belohnung **Böttcherstraße 2.** Vor Ankauf zu warnen.
Verloren wurde am Sonnabend in der Dresdener Vorstadt eine **Brille.** Um Rückgabe u. Belohnung wird gebeten **Pange Straße 39, III.**

Verloren wurde Sonnabend vom Schletterplatz bis Carltheater eine **blonde Ledertour.** Gegen Belohn. **Neumarkt 36, III. 1.** abzugeben.

Verloren 1. April ein Herrenstiefel von der Wintergartenstr. bis Brühl. Gegen 1 M Belohnung abzug. bei **Hrn. Schütz, Nicolaisstr. 8.**

Ein **Knabenhut** (grauer Filz, grün garnirt) wurde am Sonnabend gegen Abend in der Schützenstraße verloren.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Ulrichstraße Nr. 45, parterre.**

Verloren am 29. März ein **Hundeohrband** mit Steuerzeichen Nr. 189. Abzug. gegen Belohnung **Neumarkt Nr. 26 parterre.**

Verloren Sonnabend R. auf d. neuen Friedhofe, vermuthlich letzte Abtheil., ein weißes gezeichnetes Kreuz. Der ehl. Finder wird geb., es gegen gute Belohn. abzug. **Mittelstraße 20, II. 1.**
Am 27. März 1 H. j. **Hund** abhanden gekommen. Gegen Bel. abzug. **Kohlgrabenstraße 63.**

Ein **junger Hund,** grauweiß, Pinscherart, mit langem Schweif, auf den Namen **Buffel** hörend, ist Sonntag abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung. **G. Wendorf, Unbesenstraße Nr. 7 parterre.**

Entlaufen ist Freitag Abend ein **kleiner Affenpinscher** mit **Blaukopf** u. Steuerzeichen, der auf den Namen **Ratti** hört.
Gegen Belohnung abzugeben **Neumarkt 40, im Hofe parterre.**

Entlaufen ist ein H. braunes **Windspiel** mit weißer Draht- u. Holen, weißl. Beschleis. Abzuholen **Peterstraße Nr. 3, Ebel.**

Beim Scheiden des Herrn Dr. **Welfig** und des Herrn Protokollanten **Schan** können wir nicht umhin, ihnen für die liebevolle Pflege und humane Behandlung unsern herzlichsten Dank darzubringen.
Die Station 14a.
Wärter, Wärterin und Kranke.

Alle Kaufleute, welche ich gegen die Leipziger **Schule** und **Schuhmann** Herrn **Schuhmann** nebst Frau ausgesprochen habe, erkläre ich für Unwahrheit.
Frau **Amalie Walther.**
Wer fabricirt **Blechbüchsen** u. **Conserven?** Nr. unter C. H. Expedition D. Bl. abzugeben.
Wenn mögl. erstl. i. D. Wasch. Komme enbl.
Wm. Dese. u. abgehlt. p. r. Schr. böje Wit.

„Silberpug“
bestes Zahnmittel für alle Metalle, 4 Oeig. Packet 20 J. in allen Droguenhandlungen zu haben.
A. Wo kauft man **Quarzöfen** billig und schön?
B. Markt Nr. 16, Café National, 3. Etage.

(Eingefandt.)
Der Abruch des Hauses Nr. 1 der Fleischer-gasse — Ausgang von Barthels Hof — wird Jeden befriedigen, der Gelegenheit hatte, diesen dunkeln und schmutzigen Theil des sonst sehr günstig gelegenen Durchgangs kennen zu lernen. Aber zu dieser Befriedigung wird sich sicher auch Etwaunen gefellen, daß diese hülfreiche Renovation auf ein so geringes Maß beschränkt wird; denn anstatt die benachbarten Häuser (5 und 4 der Barfußgasse) oder wenigstens das erstere mit zu erwerben, um an ihre Stelle ein schönes, dem städtischen Gebäude auf der Marktseite entsprechendes Haus mit breitem und hohem Eingang, resp. Einfahrt zu setzen, begnügt man sich, an Stelle des abgebrochenen Hauses ein gleich schmales aufzubauen und so den Verkehr durch den Durchgang denselben Hemmnissen wie früher auszuweichen. Es wird daher an den Besitzer der Wunsch gerichtet, auf obigen Vorschlag Rücksicht zu nehmen, was einestheils sehr zu seinem persönlichen Vortheil gereichen würde — der Gebäudecomplex würde bedeutend an Werth zunehmen — anderentheils als ein wahrhaft gemeinnütziges Werk angenommen würde, da der übermäßig gestaute Verkehr im Barfußgäßchen einen trefflichen Nutzen finden würde!

(Eingefandt.)
Rosenthal.
Herr Einsender „K“ (Sonntagnummer) scheint nicht berücksichtigt zu haben:
1) daß bereits ein großer, schattiger Spielplatz für Kinder im Rosenthal besteht,
2) daß es gestattet ist, einzelne Wege mit Rinderwagen zu befahren.
Warum soll denn nicht auch auf Spaziergänger so viel Rücksicht genommen werden, daß dieselben sich ergehen können, ohne durch Rinderwagen fortwährend zum Ausweichen veranlaßt zu werden, noch dazu, da letztere meist zu 2 bis 3 neben einander zu fahren pflegen?
Tausend Dank dem verehrten Rathe unserer Stadt, daß er die gegebenen Verbote ausreicht erfüllt.
M. A. R.

Rüschener Lagerbier
bekommt man ff. Qualität 25 Flaschen 3 M bei **Herrn. Kormann, Kleine Fleischerstraße 15.**

Lucinde vom Theater.
Auf die
Dienstag den 4. April n. e.
auf dem Hauptplatz äußere Hospitalstr. 19 stattfindende **Rugholz-Auction**, in welcher unter Anderem auch verschiedene **Bautreppen, Kustböcke, Fahrbielen** u. vorkommen, wird hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht.

16 Nar Brühl 16
bei **H. Kornblum**
kauft man für 1 M eine Deckenmeste, 2 M eine Stoffhose, 3/4 M ein Rod-Jacket, 4 M einen Sommer-Paletot. Arbeitsböden aller Art sabelhaft billig.

Tristan & Isolda.
S. Puck No. 3.

„English Conversation-Club.“
Some young gentlemen, having formed a club for the purpose of practicing English conversation, would be glad, if any other gentlemen would join them. Commercial gentlemen preferred. Addresses E. C. C. at Otto Klemm's.

Schlesier-Verein.
Heute Dienstag Versammlung im Elberade, 1 Tr. Pankstelle sind willkommen. D. V.
Mittwoch den 5. April
Abends 8 Uhr
Frauenbildungs-Verein
Buchhändlerbörse.

Generalversammlung d. **Droschkenvereins-Krankencasse** zu Leipzig Donnerstag d. 6. April Windmühlenstraße Nr. 7, bei Herrn Pfeiffer.

Hülferuf!

Bereits im Jahre 1862 ist das Bergstädtchen Altenberg im sächsischen Erzgebirge durch eine Feuerbrunst schwer heimgesucht worden, und schon wieder hat das verheerende Element in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend die dortige Kirche, circa 28 Häuser und außerdem mehrere Hintergebäude in Schutt und Asche gelegt.

Einige Hundert Einwohner sind obdachlos und bei ihrer vollständigen Mittellosigkeit allein auf die Güte edler Menschenfreunde angewiesen.

Wir erlauben uns daher zur Unterstützung der Beschädigten eine Sammlung zu eröffnen und bitten recht dringend, unserem Liebeswerk eine recht thätige Theilnahme nicht zu versagen.

Das Leipziger Hülfscomité.
 C. Graubner, J. Haackel, August Methe, J. G. Siegel,
 S. Staudinger.

Sammelstellen:

Apel & Brunner, Raucianum. G. Bachmann, Reichels Garten, Vordergebäude.
J. Haackel, Lange Straße 16. Aug. Methe, Firma: C. Forbrich, Grimm Straße 34.
G. Rus, Raucianum. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Beiträge

für die Wasserbeschädigten in Schönebeck

nehmen entgegen
G. G. Reissig & Co., Mitscherlich & Co., Exped. des Leipz. Tagebl.
 und wird wegen Schluß der Sammlung um recht baldige
 Zusendung freundlichst gebeten.

Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt in der „Alten Rathswaage“ am
 Markte ist nur noch bis mit **Wittwoch den 5. April 1874 a. e.** Vormittags von
 9-1 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.

Der Verkauf der Loose, um deren freundliche Abnahme gebeten wird, findet im Ausstellungs-
 Locale und bei den Herren **Zimmermann & Förster, Rauc, Bühnengasse Nr. 15,**
 und **Gustav Rus im Raucianum** statt. **Der Frauen-Hülfs-Verein.**

Auf vielseitiges Verlangen noch bis heute **Wittag im Triansonsaale des Schützen-**
hauses in Leipzig unter **erhöhter Benutzung** von angefertigter eiserner Käfige
 für **Hühner und Tauben:**

Siebente allgemeine Geflügel-Ausstellung,

veranstaltet vom
Leipziger Geflügel-Züchter-Verein.
 Entrée à 50 J für Erwachsene, à 15 J für Kinder.
 Kataloge à 25 J.
 Vormittag 11 Uhr:
Verloosung
 von auf der Ausstellung angekauften vorzüglichen Exemplaren
 von Hühnern, Tauben und Singvögeln.




II. grosse Geflügel-Ausstellung in Erfurt

im Theater-Saale in **Vogels Garten** am **8., 9. und 10. April e.** Entrée 50 J, am
 10. April 30 J. Am 11. April findet eine **Verloosung** statt und sind schon jetzt Loose à 50 J
 bei uns und später an der Cassé zu haben.

Der Vorstand des Thüringischen Vereins für Geflügelzucht zu Erfurt.

Einladung.

Das zu Ehren des bisherigen Vorstandes des Städtischen Vereins veranstaltete **Abendessen**
 findet **Donnerstag, den 6. d. s. Abends 7 Uhr** in der Restauration des Herrn **Fischer, Katho-**
rinienstraße Nr. 10, statt — à Concert 1 A 25 J — und nimmt der genannte Wirth Anmeldungen
 entgegen.

Nicht bloß jene Mitglieder des Städtischen Vereins, deren Aufzeichnungen der bisherige Vorstand
 vertreten, sondern alle Mitglieder der deutschen Fortschrittspartei sind als Theilnehmer willkommen.
 Leipzig, 3. April 1874. **Das Comité.**

Bach-Verein.

Heute Abend 6 Uhr
Hauptprobe in der Thomaskirche.

Um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird
 dringend ersucht. Austheilung der Sängerbillets.

Der Vorstand.

Charfreitags-Aufführung.

Heute Dienstag den 4. April 7 Uhr Abends
dritte Chorprobe zu J. S. Bach's Passionsmusik

im Saale des Gewandhauses.
 Wir bitten die geehrten Theilnehmenden um recht zahlreichen Besuch.
Die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

Unterstützungsverein für Handlungsgehilfen in Leipzig.

Die geehrten Mitglieder werden zu der morgen den 5. April d. J. Abends 8 Uhr
 in dem Saale des Kaufmännischen Vereins (C.-hnhofstraße 19, I.) abzuhaltenden

Generalversammlung

hierdurch anderweitig eingeladen. Zweck der Versammlung: Beschlußfassung über die fol-
 genden Anträge:

- 1) Antrag auf Begründung eines **Wittwen-Unterstützungs-Fonds** aus dem **Vereinsvermögen**, von 72 Mitgliedern eingereicht und von dem Directorium ergänzt.
- 2) Antrag des Directoriums auf event. **Abänderung des §. 15** der Statuten.
- 3) Antrag des Directoriums auf **Abänderung des §. 22**, des **ersten Absatzes** von §. 23 und des §. 30 der Statuten.

Ein Abdruck der Anträge wird den geehrten Mitgliedern beim Eintritt in das Versammlungs-
 Local überreicht werden. **Das Directorium.**
 S. Bischoff, Vors.

Akademiischer Docenten-Verein. Abends 7/8 Uhr.

Schreiberverein der Westvorstadt.

Dienstag den 4. April Abends 8 Uhr im oberen Saale des Gesellschaftshauses **Thalia,**
 Altesstraße, Vereinslokal. Vortrag des Herrn **Carl Geseff** „über die Bedeutung des
 Familientisches.“ — Gäste willkommen.

Der Vorstand.
 Dr. Willem Smitt, J. B. B.

Der städtische conc. Grabgesangverein

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Bestellungen wolle man **Thalstraße Nr. 1,**
Danzbar rechts, und Brandborwerfstraße Nr. 96, 1. Etage, niederlegen.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Sitzung Mittwoch den 5. April 1874 Abends 7 Uhr im **Kaisersaale der Centralhalle.**
Geschäftsordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Ernennung von Abgeordneten für die
 Sitzung der **Afrkanischen Gesellschaft** in Berlin. 3) Erklärung über die **moabitischen Alter-**
thümer. 4) **Wissenschaftliche Vorträge:** Dr. **Friedrich Deltig** über das **Lehrerfeld Rinebe's**
 und die **Bibliothek des Sardanapal;** **Julius Höwenberg** über die **geographischen Ansichten der**
Kirchenpöter. **Der Vorstand.**

Verein von Gärtnern und Gartenfreunden.

Heute Dienstag den 4. April Abends 8 Uhr **Sauptversammlung** im **Restaur. Kaharich,**
Nicolaistraße 51. — Gäste sind willkommen und gleichzeitig Aufnahme neuer Mitglieder.
Das Directorium.

Arion, Schumann.

Bürger-Club.

Wittwoch den 5. April Abends 8 Uhr **Wit-**
gliederversammlung in **Randke's Restauration,**
Erfolgswahl des Kassachefes betr. **D. V.**

Glück auf!

Heute Abends 8 Uhr **Vereinsversammlung**
 im **Braunen Hof,** kleine Windmühlengasse 14.
D. V.

Wölfe

in Schaafskleidern!

Heute **Generalversammlung.**
Tagesordnung: 1) Wie den Jesuiten die **Wölfe**
 heruntergerissen werden soll.
 2) Ob wir die **Schafst** — leider ungeschoren
 lassen wollen. **Der Oberwolf.**

Cölestine Böhm
Robert Hertz.
 Verlobte.
 Reichenbach i. V. Leipzig

Meine Verlobung mit **Fräulein Meta**
Hübner, jüngsten Tochter der verewitteten
 Frau **Stadtrath Hübner,** geb. **Wildeborn's** in
Dresden, beehre ich mich hierdurch ergebenst an-
 zuzeigen.
 Leipzig, den 27. März 1874.

Dr. phil. Herman Howard,
 Second Lieutenant u. R.

Am 30. März wurden wir durch die glückliche
 Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.
Dresden, den 1. April 1874.

Richard Friese,
Selma Friese
 geb. **Rosel.**

Heute wurde uns ein Sohn geboren.
 Leipzig, den 3. April 1874.

Professor Kranichfeld und Frau

Heute früh wurden durch die glückliche Geburt
 eines kräftigen Knaben hoch erfreut
Oberlahna bei Hof, den 2. April 1874.

Ferdinand Quehl,
Marie Quehl geb. **Ehlig.**

Gestern früh 1/8 Uhr verschied mein Freund
 und Associé,
Herr

Ferdinand Sandtmann.

Die Hoffnung des Entschlafenen, nach längerer
 Krankheit wieder an meiner Seite wirken zu
 können, blieb leider unerfüllt.
 Leipzig, 3. April 1874.

L. Landmann,
 in Firma **Fenthol & Sandtmann.**

Am 1. April verschied sanft u. ruhig Jungfrau
Sophie Erdmuth Friederike Seymeyer
 im Alter von 80 Jahren 7 Monaten.

Dies allen Freunden und Bekannten hierdurch
 zur Nachricht.
Louis Sake als Schwager.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod ge-
 fallen, heute Nachmittag 1/2 Uhr nach kurzem
 Leiden meine innigstgeliebte Frau

Luisa Wylus

geb. **Wermann**
 aus dieser Zeitlichkeit abzugeben.
 Wie sie gelebt, so hat sie, still und sanft im
 Glauben an ihren Erlöser.
 In tiefer Betrübniß zeige ich dies hiermit an.
 Rittgert **Stillerich** ob **Th.**, 2. April 1874.

Franz Gustav Wylus
 zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 2 Uhr verschied nach langen
 Leiden meine innigstgeliebte Frau, geb. **Helene**
Reker, was ich ihren Freunden und Bekannten
 mittheile.
 Leipzig, den 3. April 1874.

Der trauernde Gatte
Karl Gabriel.

Heute Vormittag 9 Uhr starb nach langen
 schweren Leiden

Frau Amalie Auguste verw. Walther,
 Sternwartenstraße Nr. 41. Freunden und Be-
 kannten widmen diese Nachricht den 3. April 1874
Die trauernden Hinterlassenen.

Durch die Geburt eines muntern Mädchens
 worden hoch erfreut

H. Schleicher nebst Frau,
 geb. **Bernstein.**

Heute Mittag verschied nach schweren Leiden
 unser lieber Herr,
 Leipzig, 2. April 1874.

Oberleutnant Lucke nebst Frau.

Heute Abends 7 Uhr starb unsere gute Mutter,
 Frau **verw. Herzogl. Castellan Bunge** aus **Witten,**
 in ihrem 74. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt
 im Namen der übrigen Hinterbliebenen hier-
 mit an
 Leipzig, am 2. April 1874.

Auguste Biering geb. **Bunge**
 als Tochter.

Heute früh 6 Uhr verschied nach längerem
 Leiden im 19. Lebensjahre unser innig geliebter
 Sohn und Bruder

Alfons Viegisch.

Um dieses Beileid bitten
 Leipzig, den 3. April 1874

die trauernden Hinterlassenen.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die
 schmerzliche Anzeige, daß uns unsere kleine liebe
Marie schnell und plötzlich durch den Tod ent-
 rissen worden ist.
 Leipzig, den 2. April 1874.

Herrmann Wittich nebst Frau geb. **Woodsdorf.**

Heute Mittag 9/11 Uhr starb nach schweren
 Leiden unser kleiner lieber

Arthur

im Alter von 2 1/2 Jahren, was hiermit allen
 Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen
 Leipzig, den 3. April 1874.

J. S. Griefe und Frau
 geb. **Wed.**

Sonntag am 2. April starb nach dreiwöchent-
 lichem Krankenlager unser geliebter **Walther**
 im zarten Alter von 3 Jahren. Um dieses Be-
 leid bitten die tiefbetrübt Eltern
 Leipzig, den 2. April 1874.

H. Bretschneider und Frau.

Dank. Bei dem schweren Verluste unseres
 guten Gatten und Vaters sind uns so viele Be-
 weise ergebender Theilnahme gegeben worden, daß
 wir nicht unterlassen können, unsern Dank dafür
 öffentlich auszusprechen.

Dank, herzlichsten Dank allen denen, welche den
 Sarg des Verstorbenen so herrlich mit Palmen
 und Blumen schmückten, Dank seinen Herren
 Kollegen und Freunden für die Begleitung zu
 seiner letzten Ruhestätte. Möge Sie Gott Alle
 vor ähnlichen Schicksalsfällen bewahren.

Pauline verw. Blas, geb. **Rense,**
 nebst Hinterlassenen.

Dank.

Für alle vielfachen Beweise der innigsten Theil-
 nahme befreundeter und wohlwollender Herzen
 von Nah und Fern bei dem tiefstschmerzlichen
 Hinsange meines Mannes sage ich hiermit den
 herzlichsten Dank.

Leipzig, den 2. April 1874.

Die Hinterbliebenen **verw. Schmidt u. Sohn.**

Herzlichsten Dank allen Herren Kollegen für die
 ehrende Begleitung unseres Kessens des **Schrift-**
stellers

Herrn Anton Sedlmeier

zu seiner Ruhestätte, sowie **Er. Hochw. Herrn**
Caplan Halm für seine treffliche Rede am Grabe.

Im Namen der anwesenden Verwandten
 Leipzig, am 2. April 1874.

Job. Gruska.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei
 dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste sagen
 hierdurch herzlichsten Dank
 Leipzig, den 3. April 1874.

Adolf Kästner,
Helene Kästner geb. **Franz.**

Dank.

Es ist uns Bedürfnis, Allen für das herzlich
 Beileid und für den reichlich gespendeten Blumen-
 schmuck am Begräbnistage unserer unergötlichen
 guten Mutter den wärmsten Dank hiermit
 abzusprechen

Leipzig, 3. April
Robert Blüthner, **Stener-Kasseler,**
Friederike Blüthner.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme
 sowie den reichen Blumenschmuck bei dem Tode
 unsern lieben Kindes sagen wir unsern herz-
 lichsten Dank.
 Leipzig, den 2. April 1874.

Die Familie **Freitag.**

Die Beerdigung des Herrn **Carl Gottlob**
Riebling findet heute Nachmittag punct
 2 Uhr vom Trauerhause, **Humboldtstr. 32, statt.**

Berlob
 mit Frä.
 Dittler u
 h. Lendel
 mit Frä.
 Bernh
 Frä. Bern
 mit Frä.
 Böben m
 Geborn
 Herr R
 J. Barth
 Kler in
 in Streib
 in Burg
 in Schor
 Großenb
 Dia
 Eine
 der Gl
 Special
 gelegen
 In F
 setzen zu
 unwillig
 ähnlich
 einopel
 „E
 dem „C
 tritt be
 die jede
 hauptle
 auf ihre
 dieser i
 Jrrthum
 treiben
 macht b
 wie den
 unüberb
 maßlos
 seine B
 dem so
 Ebenlo
 maßlos
 einem k
 Die G
 wie mo
 Den G
 war an
 zu gele
 über D
 des J
 einbring
 jeltet
 Amerik
 verhältn
 jeltlich
 wollte;
 non G
 und Be
 Bürger
 transat
 allen U
 Eine
 mich frei
 Bagdad
 einer B
 des Pa
 Der
 eines U
 der gei
 Sultan
 Berhan
 schwäbe
 (wie d
 schlüfrig
 Neugier
 zeigen,
 lästigen
 Sprach
 seine Er
 begrabe
 sein je
 Anstren
 der Ph
 seiner c
 zur le
 lebenden
 so tief
 Stellung
 Die V
 Fürsten
 Grenz
 und de
 wärtig
 alles F
 großen
 Bekan
 streitba
 dings i
 Erlaun
 Untert
 der G
 meiner
 unmaß
 an, all
 gefch
 dertem
 und n
 Regier
 begier
 man e
 kein G
 im W
 man e
 er kein
 Des
 daß er
 läßt;

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Musikdirector G. Stoll in Weizsäcker mit Fräulein Clara Schöner in Weizsäcker. Herr Robert...

Hamburg. Herr P. von Wulff Wilhelm Segnitz in Leiden bei demnach. Frau Josephine von Richter geb. Köhler in Magdeburg. Frau Marie Ottilie...

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen, des außerordentlichen Professor Herrn Dr. Carl Ludwig Merkel findet Dienstag d. 2. April, Nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem neuen Friedhofe statt.

Die Beerdigung unseres i. d. e. O. e. Br. Julius Sombold-Sturms findet Mittwoch dem 3. April früh 8 1/2 Uhr vom Trauerhause, Karolinenstrasse No. 7, aus statt.

M. z. d. 3 P. Heute 6 U. M.-C. 6 1/2 U. L. I. u. A. 8 U. Tafel im Logenhaus.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-7 1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1 1/2-4 1/2. Sprechstunden I. u. II. Mittwoch: Grüne Erben mit Ralffleisch, D. S. Gessner, Paul v. Schindler

Diana-Bad, matismus, Sauerbrunn, Nerven-erfrischung

Der Sultan.

Eine interessante Charakteristik des Beherrschers der Gläubigen wird der „Times“ von ihrem Specialcorrespondenten aus Pera, den 23. März gegeben. Er schreibt: In Rom gewesen zu sein, ohne den Papst gesehen zu haben, ist in den Augen der Römer der unüberleglichste Beweis von geistiger Armut...

Grade auf, an sich selbst gerichtet („An dich, mein Begier“), unterzeichnet ihn selbst und legt ihn seinem Souverän zur Genehmigung vor, dessen Ansicht man nicht sicher erlangen kann, als wenn man ihn nicht mit Geschäften plagt. Das Decret, welches in des Sultans Namen erlassen werden soll, wird seiner Majestät überreicht, aber nicht vorgelesen und selten ausführlich erklärt...

verstanden, aber sie meint, daß der Gesichtspunct nicht ausreichend erwogen zu sein scheint, ob die Centralisation so vieler Staatsinstitute in Leipzig gerathen und nicht anderen Orten gegenüber ungerecht sei, welche mit demselben Rechte Anspruch auf Berücksichtigung haben.

Leipzig, 3. April. Die zweite Kammer hatte beschloffen, der Comenius-Stiftung in Leipzig (Lehrercentralschule) eine einmalige Unterstützung von 1000 M. und eine fortlaufende Unterstützung von jährlich 500 M. aus Staatsmitteln zu bewilligen.

Leipzig, 3. April. An den Landtag sind neuerdings Petitionen eingelangt von Moritz Seeger in Plagwitz, die Weiterführung der Bahn Sachwitz-Plagwitz-Lindenberg betreffend, von Friedrich Bruno Krause in Volkmarode und Genossen, welche die Verwendbarkeit des Landtages um die Erhaltung rüchlicher Arbeitslöhne nachsuchen.

Die Prüfungen bei Vereinigter Freischule finden vom 4. bis mit 8. April, die bei der vierten Bezirksschule vom 6. bis mit 10. April statt.

Wie vorauszusehen war, konnte dem Unternehmen des Herrn Bernhardt, das wohlbekannte Musiktheater des Königl. sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ an einen Tag an sein Establishment, die Centralhalle, zu stellen, die wohlverdiente Beachtung nicht fehlen.

Die Kapelle steht auch hier im besten Andenken und hat durch die geistreichen Aufführungen aus Neue bewiesen, daß fast jedes ihrer Mitglieder eine virtuose Bewandlung besitzt. Jeder Nummer des gewählten Programms folgte ungetheilte Beifall und ganz besonders lebhaft wirkten die Soli, welche meisterhaft zur Geltung kamen.

Eine originale Empfehlungskarte ist die soeben von Herrn G. Brofisch an einen kleinen Kreis hiesiger Einwohner besendete, mittels welcher derselbe die Eröffnung seines Photographischen Atelier (Leipziger Straße 19) anzeigt. Die Karte enthält auf der Rückseite eine große und mit viel Geschmack zusammengestellte Gruppe von photographischen Portraits zahlreicher Mitglieder unserer Stadttheater, sowie von Dichtern, Kritikern, Componisten u. unserer Stadt, die Erstgenannten auch ausgefüllt mit kleineren Abbildungen ihrer besten Rollen.

Die in voriger Nummer erwähnte Aufschrift einer Schulfeste in Lindenau ist nicht durch den Schulvorstand, sondern durch den Gemeindevorstand erfolgt. Vor wenigen Tagen hat in Dresden die Taufe eines Kindes unter Umständen stattgefunden, die ein großes Licht auf den Geist werfen, in welchem gewisse geistliche Reichthümer und Landbesitz über die Civilstandsregister anfallen.

3. April: Wieder haben wir die Freude, zwei Arbeiterjubiläen unter dem Personal der Firma F. W. Brockhaus anzusehen, des Herrn Hoffmann, seit 41 Jahren im Geschäft, 1849 bis 1874 Metzger an pages unserer Zeitung, seitdem anderweitig beschäftigt, und des Herrn Jahn, eines der Seher unserer Zeitung, seit 30 Jahren im Geschäft und seit 18 Jahren in der Zeitung beschäftigt. Beide begeben heute die fünfzigjährige Wiederkehr des Tages, an dem sie einst ihre Laufbahn als Seher begannen.

Leipzig, 3. April. Der verlassene erste Sonntag im Monat April war vom prächtigsten Wetter begünstigt. Die Ausflügler nach den benachbarten Dörfern konnten sich bereits in den in aller Schnelligkeit hergerichteten Restaurationsgärten einquartieren und gütlich thun. Die Straßen der Umgebung Leipzigs waren nach allen Richtungen von Tausenden von Spaziergängern belebt, ebenso hatte in den besten Stunden des Nachmittags die Pferdebahn volles Leben, um die Passagiere zu befördern.

Leipzig, 3. April. In einem hiesigen Restaurationlocal wurde am gestrigen Abend einem daselbst als Gast anwesenden Handlungscommiss der Winterüberzieher, den er arglos an die Wand gehängt und einige Zeit außer Acht gelassen hatte, von einem Gelegenheitsdieb gestohlen. Aber schon heute Morgen lagte es das Schicksal, daß die Polizei nicht nur den Überzieher wieder erlangte, sondern gleichzeitig auch den Dieb erwischte und zwar bei einem hiesigen Pfandleiher, wofür sich Jener eingelunden hatte, um das Diebstahlsubject zu verfilzern.

Auf der Berliner Straße verunglückte am Montag Morgen ein Tagelöhner, Namens Christian Friedrich Fischer aus Cunitzsch, als er mit einem mit Eisenheilen beladenen Wagen nach der Gatanstalt zu fuhr. Ohne sein Bescheiden stürzte unvermutet ein schwerer Eisenheil vom Wagen herab und traf ihn auf das rechte Bein. Er erlitt dadurch einen Bruch des Beines und mußte nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Ein angetrunkenen Tischergeselle führte im Pantheon das Sonntags-Abendergnügen einer Gesellschaft in so hervorragender Weise, daß sich seine zwangsbewusste Entfernung durch einen Schuttmann notwendig machte. Da er aber hierbei sich widersetzte und sogar tödtlich an dem Beamteten sich vergriß, so blieb es nicht bei dieser Heraussetzung vor die Thür, der Excedent wurde vielmehr noch ein Stück weiter befördert und auf dem Rathschmarkt eingekerkert.

Am Sonntag und Montag haben zwei Selbstentleerungen sich hier zugetragen. In einem Falle fand man in einem hiesigen Gasthause einen seit wenigen Tagen erst daselbst wohnenden Uhrmacher, der an Typhus gelitten zu haben scheint, in seinem Zimmer an einem Kleiderhaken erhängt vor, im andern Falle wählte gleiche Todesart ein von schwerer Krankheit heimgefuhrter 22 Jahre alter Tischergeselle aus Glauchau. Er wurde in seiner Schlafstube in der Nordstraße ebenfalls erhängt angetroffen.

Die in voriger Nummer erwähnte Aufschrift einer Schulfeste in Lindenau ist nicht durch den Schulvorstand, sondern durch den Gemeindevorstand erfolgt.

Vor wenigen Tagen hat in Dresden die Taufe eines Kindes unter Umständen stattgefunden, die ein großes Licht auf den Geist werfen, in welchem gewisse geistliche Reichthümer und Landbesitz über die Civilstandsregister anfallen. Vor wenigen Wochen schloß vor dem Standesbeamten ein dortiger Schänkwirth mit seiner Verlobten die Ehe. Als nun kurze Zeit darauf die Hebamme bei dem betreffenden Pfarramt die kirchliche Taufe des der jungen Einniche entprossenen Kindes anmeldete, ließ der Pfarrer den Schänkwirth zu sich bitten, um mit ihm wegen der kirchlichen Trauung

Nachtrag.

Leipzig, 3. April. Zur Unterstützung der Brandbeschädigten in Altenberg hat sich hier ein Hülfecomite gebildet, welches im Interesse dieser Kammer einen Antrag erlegt, den wir der Richtigkeit der hiesigen Bewohner dringend empfehlen. Nach den Mittheilungen aus Altenberg hat das Brandunglück einen sehr großen Umfang angenommen und die Roth ist eine sehr bedauernde.

Leipzig, 3. April. Die Finanzdeputation der Ersten Kammer (Referent Kammerherr v. d. Planitz) legt in ihrem Bericht über den Etat des Kultusministeriums gegenüber der Universität eine gewisse Sprödigkeit. Zunächst stellt sie den Antrag, die eigenen Einnahmen der Universität dadurch zu vermindern, daß die Gebühren für Interimsexamen, mit Vorbehalt entsprechender Erlasse für bedürftige Studierende, auf 30 M. (gegenwärtig 21 M.) erhöht werden sollen. Die Regierung hat dem Antrag zwar widersprochen, die Deputation meint aber, daß den Studierenden der Leipziger Universität durch reiche Ausstattung derselben mit den vorzüglichsten Instituten und Lehrmitteln so unschätzbare Vorteile geboten seien, daß recht wohl eine mäßige Erhöhung der Aufnahmegebühren gerechtfertigt erscheine.

Die Schwierigkeit war und ist in beiden Fällen, wie man die Sache an den Mann bringen soll. Den Sultan auf dem Wege zur Wüste zu sehen, war und ist ebensowenig schwer als in St. Peter zu gelangen, wenn der Papst die Weihnachtsober-Oberfeierlichkeiten celebrirt, aber das Licht des Daphnendorns in das Dinn des Papstschab einbringen zu lassen, würde ein ebenso verwegenes Unternehmen sein, wie für jene junge Amerikanerin, sich dem Knecht der Knechte Gottes verständlich zu machen, als sie bei einer großen Festlichkeit gegen den Pantoffel des Papstes süßen wollte; man sagte ihr, daß nur Prinzessinnen von Geburt zu dieser Ehre zugelassen würden, und sie erwiderte: ihr Vater als amerikanischer Bürger sei einer der Souveräne der großen transatlantischen Republik und sie sei daher zu allen Vorrechten der Königin berechtigt. Eine Persönlichkeit, die trotz ihrer Amtbefreiung freien Zutritt in die Gemächer von Dolmetschern hat, giebt mir folgende Beschreibung einer Zusammenkunft mit dem exaltierten Demoskuer des Palastes. Der Eindruck, den Se. Majestät macht, ist der eines tief gelangweilten Menschen. Nichts kann der geistigen Leerheit, Trivialität, Halbheit des Sultans gleichkommen. Es fehlt ihm nicht an Verstand; er kann geleglich über manche Dinge schwärmen, auf manche Ereignisse seines Lebens (wie die merkwürdige Reise von 1867) mit schlüssigem Interesse zurückkommen und einige Neugier betrifft dieser geschäftigen äußeren Welt zeigen, die so rasch mit Eisenbahnen und Dampfmaschinen vorwärts geht. Aber Alles in Blick und Sprache verräth die dumpfe Unwissenheit, in der seine Erziehung im Harem seine geistigen Fähigkeiten begraben hat. Er scheint ganz unfähig zu sein jeder vernünftigen Ermüdung, geistigen Anstrengung und besonders jedes Aufschwungs der Phantasie, der ihn aus dem magischen Kreis seiner concentrirten Selbstsicht herausführen und zur lebendigen Theilnahme an irgend einem lebenden Wesen bewegen könnte. Nichts hat sich so tief in seinem Dinn eingewurzelt, als die Vorstellung, die ganze Welt sei für ihn allein da. Die Päpste theilten früher die Erde unter fremde Fürsten aus und bestimmten einen Meridian als Grenzlinie zwischen den Ländern des katholischen und des allergetrewenen Königs. Der gegenwärtige Sultan scheint ähnlich zu denken, daß alles Land und alle Freiheit seines großen Reiches Dinge seien, über die er nach Belieben wie über ein vollkommenes und unbestreitbares Privatgut verfügen könne. Allerdings dümmert zuweilen ein schwacher Schein der Erkenntnis, daß er auch Pflichten gegen seine Untertanen habe, daß er sich der Verwaltung der Gerechtigkeit und der Beförderung der allgemeinen Wohlfahrt annehmen müsse, in seinem unmaßholdeten Dinn auf, allein er nimmt für sich an, alles Gute oder Böse könne allein durch ihn geschehen — alle Gewalt solle in seiner Hand vereinigt sein, er allein dürfe einen Willen haben, — und will sich trotzdem nicht mit der Mühe der Regierung befassen. Warum hat er einen Großwesir? Warum soll man selbst helfen, wenn man einen Hund hat? Und wenn er hört, daß kein Geld mehr im Schatz und die Einkünfte im Rückstande ist, dann meint er: „Wozu hat man einen Großwesir von Finanzminister, wenn er kein Geld aufzutreiben weiß?“ Des Sultans Regierungssystem besteht darin, daß er einen Anderen in seinem Namen regieren läßt; sein Stellvertreter setzt einen Firman oder

Kaufsprache zu nehmen, ohne daß indeß der Betreffende Folge leistete. Es kam die Stunde der Taufe des Kindes im Hause der Eltern. Die Taufzeugen waren versammelt und der Pastor selbst erschien zur Vollziehung des Beides. Sofort nach seinem Eintritt in die Stube wandte sich der Geistliche an den Vater des Kindes mit dem Aufsatze, jetzt doch gleich vor der Taufe erst die kirchliche Trauung vorzunehmen, was jedoch von dem Betreffenden mit dem Bemerkten abgelehnt wurde, daß er den Geistlichen für jetzt nur zur Taufhandlung gebeten habe. Als der Pastor von Neuem in ihn drang, wurde er unwillig, berief sich auf das Civilehegesetz und verließ das Zimmer. Man machte der Geistliche einen Versuch, die Wöchnerin zur Einnahme der Trauung zu bewegen; als jedoch auch diese mit Verweisung auf die Erklärung ihres Mannes ablehnte, verweigerte er anfangs die Taufe, lehrte, als die Wöchnerin sagte: da wird das Kind eben nicht getauft, sich unwillig erregt von ihr ab mit dem Aufsatze: „Da lassen Sie's bleiben!“, schritt aber zum Taufstisch und vollzog den Act der Taufe. Man kann sich denken, in welcher Stimmung der Betheiligten dies geschah. Als der Geistliche das Zimmer verlassen, gab man natürlich seiner Enttäuschung über solches Verhalten Ausdruck. Zum Glück hat die kräftige Natur der Wöchnerin schlimme Folgen der natürlich starken Aufregung verhütet. Und wer war der Geistliche? Es war kein Anderer als der von der Frauenwelt besonders hochgeachtete Pastor der Annenkirche, Herr Licent. Dr. Dibelius! (Dr. Nachr.)

Nachtr. 2. April Heute morgen in der fünften Stunde sind hier in der Schlossgasse mehrere Gebäude niedergebrannt. Die Entstehungssache ist unbekannt.

Nachtr. 2. April. In diesen Tagen ist in der Werkstatt der auf dem hiesigen Friedhof verbrannt worden, eine dabeist befindliche gewesene weibliche Leiche, bei der jedenfalls Schmuckstücke

vermuthet worden, zu berathen. Da die Frevler, welche durch ein eingedrilltes Fenster in die Halle gelangten, indessen das Gesuchte nicht voranden, so haben sie sich, ohne irgend welche andere Beschädigung vorzunehmen, wieder entfernt. Die criminalrechtlichen Erörterungen sind im Gange.

Dem Hofkassapier und Secretair des Hoftheaters zu Sera, Jean Richard Poetsch (einem geborenen Leipziger) wurde die Freude zu Theil, in einem Cabinetschreiben den Dank Sr. Majestät des Königs von Sachsen Meiningen zu erhalten für einen im September 1874 von ihm gesprochenen und verfaßten Prolog zum Besten der Meiningen Abgetraunten. Bei dem dazwischen liegenden längeren Zeitraum ist eine solche Anerkennung am so erfreulicher, die in den Worten des Cabinetschreibens vollständigen Ausdruck erhält, es „gereiche Sr. Majestät zur großen Freude durch diese Belohnung nachzuholen, was seiner Zeit die Umstände nicht erlaubten!“

Sechster Herr Redacteur! Entgegengelegt zu Dem, was Sie heute aus Dresden mittheilen, ist gemäß meinem Wunsche nur in anderer Form von der I. Kammer zu §. 1 des Gesetzes für höhere Unterrichtsanstalten beschlossen worden, die Beschlußfassung über die Ausdehnung des Gesetzes auf die Realschulen zweiter Ordnung noch, wie ich beantragt hatte, bis zu §. 56-58 vorzuzubehalten. Nach bezüglich der Sitzung der I. Kammer am 31. März ist es nicht richtig, daß Freiherr von Falkenstein für den Gesetzesentwurf gesprochen habe. Er hat wie Herr Dr. Lehler, eingehend sein Bedenken gegen ihn ausgesprochen und der Minister dem eingehend erwidert. Für den Entwurf haben nur Kammerherr von der Planitz, Obersecret von Reisch, Graf von Rey und ich gesprochen, ich mit Vorbehalt bezüglich der § 50 bis 58, welche eben „die Realschulen zweiter

Ordnung“ betreffen, weil ich in Uebereinstimmung mit der Petition von Realschullehrern erster Ordnung in Dresden Bedenken trage, diese noch im Klasse befindlichen und wichtigen Schulen schon jetzt in die beengenden Fesseln eines „Gesetzes“ zu schließen, und sie im Interesse einer geordneten und allgemeinen Bildung überhaupt lieber als „höhere Bürger- oder Knabenschulen“ (mit Freiwilligen-Rechte) bezeichnet und organisiert sehen möchte. Bei der Lage der Sache wird die Codification gleichwohl schon jetzt beschlossen werden. Leipzig, den 3. April 1876. D. Fridt.

Table with 4 columns: No., Class, Prize, and Winner Name. Title: Haupt-Gewinne 4. Klasse 89. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gegeben in Leipzig den 3. April 1876.

Table with 2 columns: No. and Prize Amount. Title: Gewinn 4 500 Mark auf Nr. 2913 3073 5671.

Telegraphische Depeschen. München, 2. April. Der frühere Kriegsminister, General Frhr. v. Franck, ist unbeschadet seiner eventuellen Verwendung in der Feldarmee zum General-Capitain der Leibgarde der Partschiere ernannt worden. Paris, 2. April. Wie der „Agence Havas“ von Nagasa aus Siblabischer Oelle gemeldet wird, hätten die Türken bei Neaz eine Niederlage erlitten. Die Infanterieführer Bobich und Hlesaz sind nach Oradowo aufbrochen. Viele Einwohner haben sich bei Ruin auf österreichisches Gebiet geflüchtet. Madrid, 2. April. Der bisherige Marineminister Duran y Pina hat seine Entlassung genommen. An seiner Stelle hat Antiquera das Portefeuille der Marine erhalten. Alexandrien, 1. April. Der Prinz von Wales ist hier eingetroffen.

Volkswirtschaftliches.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Februar 1876.

Large table with multiple columns: I. Eingang, II. Versand, and various sub-categories like Mehl, Roggen, Weizen, etc. with numerical data.

Leipziger Vereinsbank.

Der Geschäftsbericht über das vierte Geschäftsjahr liegt uns vor. Bevor wir auf denselben näher eingehen, gedenken wir der Ursachen, welche den Verwaltungsrath bewogen haben, auf die Tagesordnung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung den Antrag auf Liquidation der Bank zu stellen. Der Verwaltungsrath spricht sich hierüber folgendermaßen aus: „Reinweg ist es die geschäftliche Lage der Bank, welche uns veranlaßt, diesen Antrag zu stellen; derselbe wurde vielmehr lediglich durch die seit dem September v. J. gegen uns von Neuem hervorgetretenen, auf eine Liquidation zielenden Bewegungen herbeigeführt. Nach glücklicher Ueberwindung ähnlicher, bereits i. J. 1873 aufgetauchter Verstrebungen, glaubten wir uns mehr auf eine gedeihliche Fortentwicklung der Bank rechnen zu können als es uns gelangen war, sämtliche Conjointal-Geschäfte abzuwickeln und uns des früheren umfangreichen Effectenbestandes in der Hauptstadt zu entledigen. Wenn nun diese erwarteten günstigen Erfolge sich auch in mancher Beziehung erfüllt haben, so ist doch unter Anhalt durch die neuerdings angebahnten Auflösungspläne in eine Lage verberst worden, welche uns eine ersprießliche Thätigkeit unmöglich macht. Seitdem nämlich der Fortbestand der Bank in Frage gestellt ist (es wäre doch für die Actionaire von großem Interesse gewesen, zu erfahren, von welcher Seite eigentlich der Fortbestand der Bank in Frage gestellt wird — jedenfalls ist dies eine sehr fruchtige und dem Institute nicht sehr fernliegende), macht sich unter unseren Geschäftsfreunden, und namentlich dem besseren Theile derselben, das Bestreben geltend, diese ungewisse Verbindung mit uns zu lösen und sich Ersatz an anderer Stelle zu suchen, während andererseits ein Zugang neuer, guter Verbindungen aus denselben Grunde gar nicht zu erlangen ist. Diese Erwägung, daß unter diesen Umständen die Fortführung der Bank im Interesse der Actionaire nicht mehr liegen kann, hat uns bestimmt, durch den Antrag auf Liquidation Ihnen die Frage über die Auflösung oder den Fortbestand unseres Institutes zur eigenen Entscheidung vorzulegen.“

Der Gesamtumsatz der Bank stellt sich auf 226,599,148,90 A gegen 193,785,648,05 A im Vorjahre. Wenn man trotzdem das diesjährige Dividendenverträgniß gegen das des Jahres 1875 zurückstellt, so findet dies einestheils seine Erklärung in den im Conto-Corrent-Verkehr erlittenen Verlusten, welche die Abschreibung von 125,771,80 A erforderlich machen, wie andererseits das bei den Herren Frege & Co. in Berlin arbeitende Capital der Bank nicht die gleich hohe Rente wie früher gewährt hat. Der mit dem 31. December 1876 ablaufende Commandit-Vertrag mit dem genannten Bankhause ist innerhalb der vorgegebenen Frist gekündigt worden. Inzwischen haben die Herren Frege & Co. bereits circa 1,500,000 A zurückgezahlt und wurde dieser Betrag, angeführt der nahe bevorstehenden vollständigen Auflösung dieses Gesellschaftsverhältnisses auf Conto-Corrent-Conto verbucht, wodurch gleichzeitig die verhältnismäßig hohe Differenz der Creditoren ihre Erklärung findet. Die letzte Conjointaltheilung von 210,000 Thlr. in Stamm-Actien und Stamm-Prioritäten der Erfurt-Hof-Wer Eisenbahngesellschaft ist mit einem weiteren Verlust von 14,256,60 A veräußert worden. Der Umsatz der mit 40 Proc. eingezahlten Interimsscheine in Vollactien der Bank ist bis auf 334 ausgeführt worden. Die Kosten für Herstellung der Vollactien im Betrage von 4915,50 A sind vollständig abge-

schrieben worden. Das Bank-Conto weist gegen früher einen Zuwachs von 26,930,60 A auf, welcher durch verschiedene im Interesse des Grundstücks vorgenommene bauliche Veränderungen entstanden ist. Die Umsätze der Bank vertheilen sich wie folgt: Cassa-Conto: 34,258,080,85 A Bestand am 31. Decbr. 1875 233,276,80 A; durchschnittliche Tagescassa 222,000 A Wechsel-Conto. Bestand am 1. Januar 1876: 1,908,083,70 A; ferner gingen ein 29,977,751,05 A; gegen ca. 60,000,000 A im Vorjahre. Bestand am 31. Decbr. 1875 in Debet 2,502,030,95 A, welche aus 4,680,154 A Debitores und aus 2,148,123,05 A Creditores und Hypothekengläubigern sich zusammensetzen. Durch Aufnahme einer größeren einheitlichen Hypothek an Stelle mehrerer kleineren, hat sich das Conto der Hypothekengläubiger um 141,000 A erhöht und stellt sich solches überhaupt auf 281,341,70 A. Der Gewinn auf diesem Conto befreit sich incl. des Ertrages des Commandit-Capitals bei Frege & Co. in Berlin 269,842,95 A Lombard-Conto: Gesamtumsatz 394,944,30 A; an Zinsen wurden vereinnahmt 10,817,45 A. Accept-Conto: Umsatz 14,240,434,15 A, es verblieben am 31. December 1875 1,159,421,85 A; im Umlaufe befanden sich durchschnittlich täglich 1,570,600 A gegen 1,150,000 A im Jahre 1874. Depositen-Conto: Umsatz 2,696,678,65 A; am 31. December 1875 waren noch verzinslich angelegt 163,627,05 A Inventar-Conto: Für Revisionsaufstellungen betragen die Kosten 10,121,65 Mark. Hieron wurden 2,121,65 A zur Abschreibung gebracht. Das Handlungs-Umsatz-Conto, im Betrage von 80,936,35 A, zeigt gegen das Vorjahr eine Erhöhung von 8800 A; dieselbe ist durch höhere Steuern herbeigeführt worden. Der Gesamtgewinn im Jahre 1875 befreit

sich auf 353,110 A. Die Verwaltungsborgane bringen hiervon in Abzug an Abschreibungen 113,110 A und verbleiben somit 240,000 A, welcher Betrag einer Dividende von 20 A per Pollactie oder 3 1/2 % entpricht. Der Reservefond beträgt bekanntlich 393,600 A, der Beamten-Pensionsfond 6236,30 A. Dieser Geschäftsabschluss, welcher in den einzelnen Berichtsbranchen, trotz der wirklich schlechten Zeiten, eine Hebung der Umsätze aufweist, legt ein besonderes Zeugniß davon ab, daß die „Leipziger Vereinsbank“ Anspruch auf Lebensfähigkeit erheben kann und daß dieselbe in besseren Zeiten, deren Eintritt doch in weiter Ferne nicht mehr liegen kann, ihren Actionairen gewiß betriebliehe Ertragsnisse liefern dürfte. Die am 20. April er. stehende Generalversammlung, welche über die Auflösung oder den Fortbestand der Leipziger Vereinsbank zu bestimmen hat, möge dies in Rücksicht ziehen.

Entwickelung des Zeichenregisters im Monat Februar 1876.

Im Monat Februar wurden im Zeichenregister des deutschen Reichs-Anzeigers veröffentlicht: 507 Zeichen bezw. Zeichengruppen von 249 Firmen (gegen 711 Zeichen von 238 Firmen im Januar); es befinden sich hierunter 410 in Leipzig angemeldete Zeichen von 185 ausländischen Firmen (gegen 354 Zeichen von 164 fremden Firmen im Januar). Auf die verschiedenen Industriezweige entfallen von der Gesamtzahl der Zeichen: 150 Zeichen: Industrie der Metalle; 136 Zeichen: Industrie der Nahrungsmittel und Genussmittel; 86 Zeichen: Chemische Industrie; 58 Zeichen: Textil-Industrie; 22 Zeichen: Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe, der Fette, Oele etc.; 17 Zeichen: Industrie der Bekleidung und Reinigung; 12 Zeichen: Papier-, Leder-, Gummi- u. Industrie; 10 Zeichen: Industrie der Maschinen und Werkzeuge, Apparate, Instrumente etc.; 7 Zeichen: Industrie der Holz- und Schnitzstoffe;

4 Zeichen: Industrie der Steine und Erden; 4 Zeichen wurden angemeldet für Waaren, die verschiedenen Industriezweigen angehören. Nach der Form und Gestaltung resp. Composition der Marken sind von den 507 veröffentlichten Zeichen: 40 Lettern, leeternartig, Ziffern und Combinationen dieser Darstellungen; 15 Lineargezeichnungen ohne weitere Bezeichnung; 149 Lineargezeichnungen unter Einzutritt von Lettern und Ziffern; 34 wappenartige Darstellungen, Wappenschilder und andere bildliche Darstellungen ohne nähere Bezeichnung durch Worte und Ziffern; 269 dergleichen Darstellungen unter Einzutritt von Worten und Ziffern. 2 Zeichen, 1 in Elberfeld und 1 in Constanz, wurden gelöscht. — Im Ganzen wurden seit Bestehen des Zeichenregisters (1. Mai 1875 veröffentlicht 5741 Zeichen bezw. Zeichengruppen von 2322 Firmen, wovon 1574 Zeichen 670 ausländischen Firmen angehören.

Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts.

Unter dem 16. Januar 1874 sollte die Ehefrau des Wirtens D. in Burgstädt bei der Deutschen Lebens-, Pensions- und Rentenversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam einen Antrag auf Versicherung ihres Lebens und die Gesellschaft zeitigte unter dem 21. Januar 1874 auf das Leben der Frau eine Police über 500 Thlr. aus. In dem Fragebogen hatte die Versicherte die Frage, ob sie schwanger sei, verneint. Am 2. August 1874 starb die Versicherte, nachdem sie am 29. Juli 1874 eine Frühgeburt überstanden hatte. Die Potsdamer Gesellschaft verweigerte die Zahlung der bei ihr versicherten 500 Thlr. und in dem hierauf gegen sie angestrengten Proceß erbot sie die Einwendung, daß von der Versicherten zu früh geboren Kind sei 7 Monate 1 Woche alt gewesen. Die Versicherte habe sich also bei der Antragstellung am 16. Januar 1874 seit 3 Wochen im Zustande der Schwangerschaft befunden und sie müsse dies auch gemußt haben, da sie vorher schon 6 Mal geboren hätte. Von dem Handelsgericht und von dem Appellationsgericht in Dresden wurde die Potsdamer Gesellschaft verurtheilt, die versicherte Summe zu zahlen, falls sie nicht das wissenschaftliche Verdict der Schwangerschaft beweisen könne. Diese Entscheidung hat das Reichs-Oberhandelsgericht am 21. December 1875 bestätigt. Da die Gesellschaft das wissenschaftliche Verdict der Schwangerschaft aber Nachweislichkeit noch nicht beweisen kann, so werden sachlich die bisher ergangenen Entscheidungen einer Verurtheilung der Gesellschaft zur Zahlung der versicherten Summe gleichkommen, der Proceß selbst aber und die Belegungsgründe, welche die Potsdamer Gesellschaft gegen die Zahlung der von ihr versicherten Summe geltend machte, verdienen im Interesse des Publicums allgemein bekannt zu werden. Daß eine Frau in der ersten Hälfte der Schwangerschaft, namentlich aber in den ersten 3 bis 4 Wochen derselben über diesen ihren Zustand sich im Unkenntniß befindet resp. befinden kann, selbst wenn sie öfter geboren hat, ist so allgemein bekannt, daß man darüber Nichts zu sagen braucht. Die Verurtheilung lautet also dahin, daß die Potsdamer Gesellschaft in Unkenntniß über ihren wirklichen Zustand war und die betreffende Frage bona fide verneinte. Sollte es möglich sein, daß eine Gesellschaft mit einem derartigen Einwande, wie er hier von der Potsdamer Gesellschaft erhoben ist, bei den Gerichten durchdringt, so würde die Versicherung von Frauen kaum noch möglich sein, schwerlich aber würde eine andere Gesellschaft einen derartigen Einwand erheben, um sich im gleichen Maße der Erfüllung ihrer Verpflichtungen zu entziehen. Wir halten es im Interesse des Publicums für notwendig, diesen Proceß und die Belegungsgründe der Potsdamer Gesellschaft zur weitesten Kenntlichkeit zu bringen, damit das Publicum sich überzeuge, wie in diesem Falle die vertraglichen Rechte eines Versicherten von der Potsdamer Gesellschaft erfüllt worden sind.

Finanzieller Wochenbericht.

Welcher Unterschied zwischen dem März 1875 und dem von 1876! Damals starres Entsetzen in den Kreisen der Baisse...

Ein wahrer Trümmerhaufen! — Wie viel- leicht doch erscheinen dagegen die Course von 1873, des Jahres des Zusammensturzes? — Erst jetzt erreicht die seit Jahren sich hinschleppende Krise ihren Höhepunkt...

Preschen zuerst selbst verlassen und zeigen möge, was es auf dem Eisenbahngelände zu erreichen im Stande, ohne die Firma unnötigweise zu ändern...

Es drängt sich von selbst, daß für das Project eine Menge Federn thätig ist. Als Carlomag führen wir an, daß in einer in Berlin ansonst erschienenen Broschüre nicht weniger als drei- unddreißig Millionen Mark (!) allein an jährlicher Kostenersparnis für weglassende Verfahrarten zu Gunsten der Reichseisenbahnen angeführt werden...

Parlamentarier und Blätter, welche dergleichen äußern, selbst nicht daran glauben, daß auf dem eingeschlagenen Wege ein Halt zu machen sei.

Es ist indes Grund genug zur Annahme da, daß es ein bloßes Strohhalm sei, welches leicht zu zerbrechen in Gefahr steht. Troß der besseren Stimmung am Schluß der Woche...

Es kommt bei dem gegenwärtigen Anstande der Börse sehr erwünscht, daß die Effecten-societäten geschlossen sind...

Außerordentliche Generalversammlung der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

—r. Erfurt, 31. März. (Beispätet.) Wie wir bereits in Kürze berichteten, war die am gestrigen Tage im Hotel zum Meinhofen in Erfurt abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft...

Der erste und zweite Antrag betraf Aenderungen in § 13 der Statuten, dahingehend, daß die Privatactien, die bisher von wenigstens zwei Directionsmitgliedern oder Stellvertretern unterschrieben werden...

stimmig beschließen lassen, Direction und Verwaltungsrath ermächtigt sind, von der Ungültigkeit des Quittungsbogens abzusehen und die verspätete Zahlung noch anzunehmen. — Den folgenden Punkt, die Unterschrift der Dividendenscheine durch mindestens ein Directorialmitglied anlangend...

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or bleed-through.

orderlich und ausreichend sein, sich jedoch die des Vorstehenden oder dessen Stellvertreter dabei bedingend, während sonst die Unterschrift eines Directors...

Die Börse und die Eisenbahnactien.

Die Eisenbahnactien bilden im Augenblick noch immer die Richtschnur auf dem Markt der deutschen Dividendenpapiere. Der Börsenpublicist greift zwar die gebelerten Verhältnisse dieser...

Dasselbe ist zu sehr abgeschreckt, um sich von Neuem auf das Gebiet der Speculation zu begeben und steht der ganzen Antarktis offenbar zweifelnd gegenüber, da es nicht besonders Gutes davon erwartet. Allerdings fanden sich Einzelne, die sich durch angelegliche Versicherungen des intendirten Staatsankaufs verschiedener jüngerer, niedrig stehender Bahneffecten zu Ankäufen derselben verleiten ließen, aber bald merkend, daß sie getäuscht worden waren, die Platte ins Korn warfen und sich mit Verlust aus der Affaire zogen.

Verstimmungen.

Leipzig, 3. April. In Bezug auf die Bahn Chemnitz-Nue-Aboer liegt ein gedrucktes, mit der Unterschrift „Ein Actionair“ versehenes Flugblatt vor, welches den Zweck verfolgt, die Widersprüche darzulegen, in welchem Diejenigen sich verwickeln, die heute den Werth der gebaueten Bahn so tief als möglich herabzudrücken versuchen.

Landtag vorgebracht haben würde, die ganze Bahn auf Staatskosten auszuführen. Durch die förmlichen Beweisschritte des Flugblattes zieht sich das Anerkenntniß, daß die Bahn eine sehr große Bedeutung habe und daß sie einer sehr günstigen Zukunft entgegengehen werde.

Breslau, 2. April. Frachtschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden. Das verfloßene Geschäftsjahr 1875 war für die Schiffahrt in sofern ein günstiges als der Wasserstand ein guter war, doch konnte dieser Vortheil nicht gehörig ausgenutzt werden, da die allgemeine Geschäftslage nicht gestattete, gute Frachtpreise zu erzielen.

Roten-Umlauf. Der Roten-Umlauf der deutschen Jettelbanken ist im Februar wiederum um 36,814,694 fl. gefallen und zwar der Umlauf von Roten im Werthe...

Table with columns: präcl. R., gültige R., and values for various months (Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun, Jul, Aug, Sep, Oct, Nov, Dec).

Der starke Umlauf noch nicht verfallener Thaler-Roten geht aus bekannten Gründen der Reichsbank an, und zwar mit 122,000 Thlr. in 10 Thaler-Roten, 426,000 „ „ 25 „ „ 37,000 „ „ 50 „ „ 11,006,000 „ „ 100 „ „ 2,957,000 „ „ 500 „ „

Die Aufschreibung der Thaler-Roten ist demnach fast allein noch von der Reichsbank abhängig. Die wenigen nicht verfallenen Gulden-Roten gehören der Hessischen Landesbank in Homburg v. d. D. an.

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Aus dem Geschäftsbericht pro 1875 sind folgende Einzelheiten über die Ergebnisse des letzten Jahres...

Leipzig, 3. April. Die Preussische Hypotheken-Actien-Gesellschaft in Reuseltwitz hat im Monat Februar c. aus ihren beiden Schächten gefördert 75,395 Hectoliter (53,193 im Januar) und verkannte hieron für 7759,35 fl. (8572,49 fl. im Januar c.).

Frankfurt a. M., 1. April. Die 33. General-Versammlung der Actionaire des Deutschen Phönix hat heute unter dem Vorsitze des Präsidenten des Verwaltungsrathes, Herrn v. Donner, stattgefunden.

Frankfurt a. M., 1. April. Die 33. General-Versammlung der Actionaire des Deutschen Phönix hat heute unter dem Vorsitze des Präsidenten des Verwaltungsrathes, Herrn v. Donner, stattgefunden.

Frankfurt a. M., 1. April. Die 33. General-Versammlung der Actionaire des Deutschen Phönix hat heute unter dem Vorsitze des Präsidenten des Verwaltungsrathes, Herrn v. Donner, stattgefunden.

Konstantinopel, 1. April. Ostem Bernachmen nach sind an dem ursprünglichen Projecte der Delegirten der englischen und französischen Inhaber türkischer Compagnons mehrere Veränderungen vorgenommen worden.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: Firma Lindner u. Müller in Plauen Zweigniederlassung der in Jwanan bestehenden gleichnamigen Firma. Inhaber die Herren F. D. Lindner in Jwanan und E. F. Müller in Leipzig.

Concurs-Eröffnungen. Ger. Amt Stolberg: Zum Concurs des Goldarbeiters Conrad Louis Schneider in Jwanan Anmeldefrist bis 10. April. Verhandlungstermin: 2. Juni. Publicationstermin: 10. Juli.

Leipziger Börse am 3. April

Die neue Woche sagt gut an! Es ist an der Börse wieder etwas freundlicher geworden; eine principielle Wendung in der Lage der Börse vermögen wir zwar noch nicht herauszufinden, inwiefern scheint man sich aber doch von der sehr trüben hochgradigen Stimmung losgelöst zu haben.

Die Börse fand, heißt es in dem Börsenbericht der Nationalzeitung, daß sie sich hinsichtlich des Ankaufs der Bahnen Erwartungen hingegen hatte, welchen durch die Nichtannahme jener Bahnen nicht entsprochen wurde.

Die Börse fand, heißt es in dem Börsenbericht der Nationalzeitung, daß sie sich hinsichtlich des Ankaufs der Bahnen Erwartungen hingegen hatte, welchen durch die Nichtannahme jener Bahnen nicht entsprochen wurde.

Die Börse fand, heißt es in dem Börsenbericht der Nationalzeitung, daß sie sich hinsichtlich des Ankaufs der Bahnen Erwartungen hingegen hatte, welchen durch die Nichtannahme jener Bahnen nicht entsprochen wurde.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Anglo-Russica 73,10, Usanbant 68,00, Bombard...

Verlosungen. Wiener Communal-Lose. Bei der am 1. April...

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Otto Strauch in Forst i. L. Zahlungs-Einstellung...

Meidencondition. Mailand, 30 März. Markt nach ruhiger...

Antwerpen, 1. April. Umlauf von Bolle 142 Ballen...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

Verkauf dieser Waaren. Lagerhäuser auf Verlebung verfahren...

Verkauf d. B. auf Verlebung. Lagerhäuser auf Verlebung verfahren...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

London, 1. April. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Datz & Co.)...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

lebhafter Begehr, der die besseren und feinen Qualitäten...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Berlin, 3. April. (Schlusscourse) Silberrente 61...

Leipziger Börsen-Course am 3. April 1876.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisen-T., Eisen-Stamm-Akt., Kohlen-Aktien und Prioritäten, and Industrie-Akt. Each section lists titles, prices, and other financial details.